

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

419 (9.9.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

una hängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirche 12.

Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwölflings-Notationsmaschinen.

Expedition: Brief- und Vorkasse-Geld nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt monatlich 60 Hg.

8 seitige Nummern 5 Hg. Früher Nummern 10 Hg.

Anzeigen: Die Kolonietele 25 Hg. die Reklamezeile 70 Hg.

Nr. 419.

Karlsruhe, Samstag den 9. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Zur Arbeitslosenversicherung.

(Von unserem volkswirtschaftlichen Mitarbeiter.)

Berlin, 8. Sept. Der bevorstehende Deutsche Städtetag in Berlin soll sich mit der Versicherung gegen Arbeitslosigkeit beschäftigen.

Es ist hier nicht der Raum, die verschiedenen theoretischen Vorschläge und praktischen Erfahrungen in bezug auf Arbeitslosenversicherung auch nur flüchtig zu skizzieren.

1. Bedinglich die großen Städte könnten sich finanziell die Einrichtung der Arbeitslosenversicherung leisten.

2. Der Zugang arbeitsunfähiger Elemente nach den Städten mit Arbeitslosenversicherung würde ungesunde Dimensionen annehmen.

3. In wirtschaftlichen Nijahren würden die Lasten der Versicherung auch die leistungsfähigsten Großstädte auf das peinlichste bedrücken.

4. Eine gemeindliche Zwangsversicherung würde das Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige sehr ungleichartig

Risiko der Arbeitslosigkeit und die entsprechende Differenzierung der Beitragslasten nur unvollkommen berücksichtigen können.

5. Den großstädtischen Gemeinden fehlen die zur Kontrolle der Schuldfrage — nur unverschuldete Arbeitslosigkeit wird unterstützt — und zur Prüfung geeigneter Erstarbeitsstellen notwendigen unparteiischen Organe.

Aus diesen und ähnlichen Erwägungen kommen die Berichterstatter für den Posener Städtetag zu dem Schlufsergebnis. Die Ueberweisung der weiteren Bearbeitung der Frage der Arbeitslosenversicherung an die Gemeindevertreter ist nur eine Verlegenheitsauskunft.

Alle Gemeindevorstellungen, auch diejenigen, welche aus freiem Entschluß bisher Versicherungseinrichtungen irgend welcher Art für Arbeitslose geschaffen haben, sowie alle Freunde rationaler und wirksamer Versicherung sollten gegen diese verhasste Verschleppung der Verantwortlichkeit Verwahrung einlegen.

Die Schiffbarmachung des Rheins von Basel bis zum Bodensee.

Konstanz, 8. Sept. Ueber diese wichtige Frage, die nun schon seit vielen Jahren die verschiedenen Staaten, Gemeinden und vor allem die Industrie der einzelnen Länder in ausgedehnter Maße beschäftigt, schreibt Geh. Regierungsrat A. von Zering in der „Kölnischen Zeitung“:

Zum drittenmal seit seiner am 27. September 1908 in Konstanz abgehaltenen ersten Hauptversammlung tagte am 2. Juli d. Js. der Internationale Rheinschiffahrtsverband in Bregenz am Bodensee.

Wie er ersahreden würde, wenn sie ihm jetzt sagte: Ich will deine Frau werden. Das erwartete er sicher nicht.

Mit einem Ruck stand sie plötzlich auf und ließ die Hände von dem blassen Gesicht herabgleiten.

„Ich nehme Ihre Bewerbung an, Herr Baron,“ sagte sie fest.

Er atmete tief auf und machte eine Bewegung, als wollte er auf sie zustürzen.

„Nein — nein — so sollte es nicht sein. War sie nicht schön, begehrenswert. Konnte sie ihn nicht mit tausend Koketterien gefangen nehmen, wenn sie seine Braut wurde.“

„Wenn sie ihm den Sinn betört hatte, wenn er sich wirklich in sie verliebte — dann kam für sie die Stunde der Abrechnung, des Triumphes.“

„Sie gestand sich nicht ein, daß sie im geheimsten Winkel ihres Herzens schon erwidert, daß sie ihm dann vielleicht verzeihen würde, wenn er reumütig um diese Verzeihung flehen würde.“

Ich will.

Roman von S. Courts-Mahler.

(19. Fortsetzung.)

Neudruck verboten.

Renate taumelte zurück und fiel, die Hände fest gegen das Gesicht pressend, in einen Sessel.

Rehingen trat an den Kamin und lehnte sich mit verschränkten Armen dagegen. Voll Spannung erwartete er, was sie tun würde.

„Gib sie jetzt ihren Trost auf, zeigte sie ihm nur mit einem Blick und Wort, daß nicht der Haß, sondern die Liebe für ihn in ihr mächtig war.“

„Nur ein Herr über sich haben, und würde nur einen Mann wirklich lieben, der ihren Willen unterwürfige.“

„Ich nehme Ihre Bewerbung an, Herr Baron,“ sagte sie fest.

Er atmete tief auf und machte eine Bewegung, als wollte er auf sie zustürzen.

„Nein — nein — so sollte es nicht sein. War sie nicht schön, begehrenswert. Konnte sie ihn nicht mit tausend Koketterien gefangen nehmen, wenn sie seine Braut wurde.“

ihren Größenverhältnisse wegen. Auf der etwa 13 km. langen Stromstrecke von Basel bis Augst-Whhlen findet die Schifffahrt keinerlei Hindernisse. Sie ist denn auch seit etwa vier Jahren in allmählich steigendem Umfang auf dieser Strecke des Oberrhodens in Entwicklung begriffen. Von großer Bedeutung für sie ist aber die Möglichkeit der Weiterführung bis Rheinfelden, wo bereits seit etwa 10 Jahren durch die Anlage des großen, nahezu 17 000 PS liefernden Kraftwerkes eine lebhaft entwickelte Industrie entstanden ist, und die Fortführung der Schifffahrtsstraße bis zum Kraftwerke von außerordentlicher Bedeutung wäre. Nun war aber bei der Projektierung und Konzeptionierung des Kraftwerks von Augst-Whhlen nur eine Kleinschiffahrtschleuse für Floß und Bootbetrieb von nur 36 Meter Länge bei nur 8,5 Meter Breite vorgesehen. Es war ohne weiteres klar, daß mit dem Moment, wo nur eine für die Kleinschiffahrt geeignete Schleuse an dieser Stelle, und daher grundsätzlich wichtigsten Station der projektierten Rheintalwasserstraße eingebaut worden wäre, die Möglichkeit der Verwirklichung der Hoffnungen und Wünsche des Internationalen Verkehrs in weite Ferne gerückt wäre, für Jahre, ja Jahrzehnte hinaus ein fast aussichtsloser Kampf für die Aenderung dieser ersten Schleuse bevorstand, ehe überhaupt ein weiterer Erfolg hätte gedacht werden können. Es galt daher die Lösung: Nur eine Großschiffahrtschleuse von 90 Meter Länge und 12 Meter Breite darf den Eingang zur Rheintalwasserstraße in den Bodensee bilden, jede andere, kleinere Schleuse gibt von vornherein der Entwicklung der Schifffahrt den Todesstoß! Daher die große Bähigkeit, mit der dieser Kampf von Anfang an geführt und — dank den großen pekuniären Opfern, welche für die Verlangung der Schleuse gebracht wurden — mit erfreulichem Sieg gekämpft wurde.

Besonders erfolgreich waren in diesem Kampfe die Bemühungen, welchen sich Oberbaurat Professor Rehdorf in Karlsruhe im Interesse der Wahrung der Großschiffahrtschleuse für den ganzen Oberrhein unterzog. In seiner bemerkenswerten Abhandlung über die „Schleusenabmessungen des Rheinschiffahrtsweges bis zum Bodensee“ wies er darauf hin, daß alle Schleusen bis zum Bodensee solche Abmessungen erhalten müßten, daß sie von Schiffen durchfahren werden könnten, welche auch auf dem Mittel- und Unterlauf des Rheines verkehren können, da an einem bestimmten Schiffstypus für den Oberrhein oder an einen Umschlag der Güter zwischen dem Mittel- und Oberrhein niemals gedacht werden könne. Dabei werde es nicht nötig sein, auf die in neuerer Zeit erbauten Riesenschiffe von mehr als 1800 Tonnen Tragfähigkeit Rücksicht zu nehmen, da diese jedenfalls nur in Ausnahmefällen eine wirtschaftliche Überlegenheit gegenüber den Rähnen von 1500 bis 1700 Tonnen besäßen, so daß sie sich wohl kaum zum vorherrschenden Rheintahle entwickeln würden. Auch für die weitere Zukunft könne es daher als ausreichend bezeichnet werden, wenn für den Oberrhein mit Rähnen von 1500 bis 1700 Tonnen Tragfähigkeit gerechnet werde. Für diese Rähne sei auch die Schleuse des ersten, unterhalb Basels geplanten Kraftwerks, desjenigen von Mülhausen, auf Grund der Bestimmungen der „Zentralkommission für die Rheinschiffahrt“ auf 90 Meter Länge bei 25 Meter Breite geplant, die dann für zwei Schiffe der gegebenen Tragfähigkeit ausreichten sein würde. Gegenwärtig ist der Bau der Augst-Whhlen Schleuse mit 90 auf 12 Meter so weit gediehen, daß dieselbe voraussichtlich schon im Laufe dieses Jahres, jedenfalls aber binnen Jahresfrist dem Verkehr übergeben werden kann, so daß dann die Rheinschiffahrtsstraße von Basel bis Rheinfelden, also auf eine Länge von 21 Kilometer, also etwa ein Fünftel der überhaupt für die Stromregulierung in Frage kommenden Strecke von Basel bis Schaffhausen bereits fertiggestellt ist.

Das zweite Bauwerk, das zurzeit ebenfalls schon in Angriff genommen ist, und voraussichtlich nahezu gleichzeitig mit der Augst-Whhlen Schleuse fertiggestellt werden wird, ist das Kraftwerk und die Schleusanlage bei Laufenburg. Unmittelbar am Fuße dieses Städtchens liegen die gewaltigen Fülle und Stromengen von Laufenburg, die bedeutendsten Stromschnellen nach dem Rheinfall bei Schaffhausen-Mülhausen, an Wassermenge diesem jedoch beinahe um das Dreifache überlegen. Infolge dieser großen Wassermenge und des durch die Stauanlage erhaltenen Gefälles von 13 bis 15 Meter kann hier bei mittlerem Wasserstand eine Kraftmenge von etwa 50 000 Pferdestärken gewonnen werden; etwa das Doppelte der Kraftabgabe, welche beim Rheinfall noch zu gewinnen wäre. Durch den Rückstau dieser Strommenge und nach Ausprägungen einer etwa 40 bis 50 Meter weiten Fahrtrinne durch die Felsenenge unterhalb des Schlößchens Laufenburg wird hier ein genügend tiefes und weites Strombett geschaffen. Die ganze Stromstrecke oberhalb Laufenburg bis zur Einmündung der Alb bildet dann ein fearliches Becken, das sich überall vortrefflich für die Schifffahrt eignen wird. Nach der Überwindung dieser beiden großen Hindernisse, des mehr als finanzielle Schwierigkeiten beruhenden größeren Ausbaues der Schleuse bei Augst-Whhlen und der früher für unwiderstehlich gegoltenen Stromschnellen bei Laufenburg bleibt eigentlich nur noch ein einziges großes, schwieriges Problem auf der ganzen Stromstrecke zu lösen, die Umgehung des Rheinfalles bei Neuhausen-Schaffhausen. Aber dieses große Hindernis liegt nicht allein auf technischem Gebiete, sondern auch politische, lokalpatriotische Widerstände sind hier noch zu überwinden, welche vielleicht mehr Kampf und Arbeit kosten dürften, als die Lösung der technischen Frage. Es ist dies die Befürchtung des Kantons und der Stadt Schaffhausen vor einer durch die Anlage der Schleuse und der Kraftwerke verursachten Zerstörung der landschaftlichen Schönheiten des Rheinfalles. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Bedenken berechtigt sind. Denn zweifellos wird dem Wasserfall in wasserarmen Zeiten

durch die Schleusen und Kraftwerke viel Wasser entzogen und dadurch seine Großartigkeit und Schönheit gewiß Einbuße erleiden. Andererseits aber muß hervorgehoben werden, daß bei einer so großen kulturellen Aufgabe, bei der Bedeutung der Rheinwasserstraße für einen großen Teil der europäischen Staaten — außer Deutschland und der Schweiz kommen doch auch Holland und Belgien, Desterreich und Italien direkt oder indirekt aus wirtschaftlichen Gründen hier mit in Betracht — derartige ideole Rücksichten dauernd nicht hinderlich bleiben dürfen, wo es sich um das Gemeinwohl des größten Teils der mitteleuropäischen Bevölkerung handelt. Derartige Bedenken und Rücksichten auf die Naturschönheiten des Rheinfalles sind vor Jahrzehnten leider nicht geltend gemacht worden, als die zurzeit am rechten Ufer des Rheinfalles bestehenden, denselben geradezu entstellenden Fabrikanlagen von Neuhausen mit ihren nichternen, jeglichem Schönheitsempfinden höhnpredigenden Werksstätten zur Anlage kommen sollten. Deshalb hat man die Überwindung des Rheinfalles durch eine Umgehung desselben hinter dem am linken Ufer gelegenen Schlößchens Laufenburg geplant, wodurch die Schleusen und Kraftwerkbauten den Augen der Beschauer des Rheinfalles völlig entzogen würden. So ist denn auch zu hoffen und zu erwarten, daß diese Bedenken schließlich verflüchtigen Erwägungen weichen werden.

Daß die technische Lösung des Problems keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bieten wird, ist zur Genüge von Seiten der ersten Autoritäten der Wasserbautechnik versichert worden, und hierfür eine zweifache Möglichkeit gegeben, entweder der Bau zweier aneinanderstoßender Schleusen von je 12 bis 13 Meter Hubhöhe oder die Anwendung eines Schiffshewerls nach Art des Henrichenburger Hebewerks im Dortmund-Emskanal. Sehen wir so die technische Seite der großen Kulturtaufgabe im günstigsten Lichte, so gilt dies leider noch nicht im gleichen Maße von der finanziellen und wirtschaftlichen Lösungsmöglichkeit. Hier wogen die Meinungen auf und nieder, gehen die Kampfrufe hinüber und herüber, und die zahllosen, miteinander streitenden Interessen scheinen einer Verwirklichung des großen Werkes unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenzusetzen. Als wichtigste Fragen kommen hier die nach den Gesamtuntkosten der Rheinregulierung in Betracht, nach der Verteilung derselben auf die mitinteressierten Staaten nach der Abgabefreiheit auf der neuen Wasserstraße, nach der Möglichkeit des Abbaues der durch die neu projektierten Kraftwerke gewonnenen großen Kraftmengen, welche sich nach oberflächlicher Schätzung für sämtliche teils im Betrieb, teils bereits im Bau befindlichen, teils nur noch vorgesehenen Kraftwerke auf über 200 000 Pferdestärken belaufen würden. Weitere Zweifel werden laut bezüglich der Rentabilität der mit so großen finanziellen Opfern erstellten Wasserstraße, bezüglich des Bedürfnisses derselben überhaupt, bezüglich der Belebung von Handel und Verkehr, Schaffung neuer Industrien und Industriezentren, bezüglich der Benadteigung der Eisenbahnen durch den Schiffsverkehr, bezüglich des Mangels an Fu- und Abfuhrwegen für den Schiffsverkehr und vieler anderer Gesichtspunkte mehr. Daß diese Fragen im engen Rahmen dieser Ausführungen nur angedeutet, aber nicht erschöpfend beantwortet werden können, bedarf keines Wortes. Auf einige wichtige Gesichtspunkte aber möge doch hingewiesen werden. Werden zunächst zur Tilgung und Verzinsung der Baukosten auch die Einnahmen aus dem, zugleich mit der Wasserstraße zu bauenden und entweder zu verpachten oder zu verpachtenden Wasserkraftwerken mit herangezogen, so ergeben die Berechnungen keineswegs ungünstige Zahlen. Daß dies möglich ist, kann doch nicht in Abrede gestellt werden, da ja beides, sowohl der Ausbau der Schleusen und der Bau der Kraftwerke Hand in Hand geht und die hierfür aufgewandten, seitens der vertragsschließenden Staaten zu gewährenden Mittel, letztern doch auch das Verfügungsrecht über die Kraftwerke geben.

Schwieriger dürfte die Frage der angemessenen Verteilung der Beitragsquoten auf die vertragsschließenden Staaten zu regeln sein. Wenn Ingenieur Gelpke in Basel, dessen Verdienste für das große Kulturwerk allseitig anerkannt werden müssen, in der eingangs erwähnten Hauptversammlung zu Bregenz am 2. Juli d. Js. eine Verteilung der Unkosten der Rheinwasserfahrtrinne Straßburg-Basel von insgesamt 20 Millionen Franken mit 10 Millionen für die Schweiz, 4 Millionen für Baden und je 2 Millionen für Württemberg, Bayern und Desterreich, der Unkosten für die Rheinstraße Basel-Konstanz von 30 Millionen Franken mit ebenfalls 10 Millionen für die Schweiz und je 5 Millionen für die vier anderen vorgenannten Staaten vorschlägt, so daß Deutschland mit insgesamt 23 Millionen, der Schweiz mit 20 Millionen und Desterreich mit 7 Millionen herangezogen würden, so dürften einmal die angeführten Zahlen doch etwas zu niedrig gegriffen sein, und außerdem die Verteilung doch vielen Bedenken begegnen, da die Schweiz, welche doch voraussichtlich den allergrößten Nutzen aus der Herstellung der Rheinstraße bis zum Bodensee haben dürfte, nach Ansicht vieler Wirtschaftspolitiker zu günstigen Bedingungen erlangen würde, während beispielsweise Bayern, welches nur an den Bodensee grenzt, die gleiche Quote wie Baden zu leisten haben würde, und andererseits Desterreich, welches mit seinem sehr industriereichen Vorarlberg die Segnungen der Erschließung der Rheinwasserstraße in reichem Maße genießen würde, nur denselben Anteil wie Bayern zahlen sollte.

Wie man sieht, ist diese Frage eine außerordentlich schwierige und könnte dieselbe einigermaßen gerecht nur aufgrund eingehender faktischer Aufstellungen der Handels- und Verkehrsverhältnisse in den einzelnen Gebieten gelöst werden. Daß ferner die Abgabefreiheit auf der neuen Rheinwasserstraße für die Hebung der Schifffahrt nur vorzuziehend, ein Abgabenzwang aber hemmend wirken müßte, wer wollte dies leugnen. Troßdem wird es schwer sein, wenn die Schifffahrt

fahrtsabgaben eingeführt werden sollen, den Oberrhein davon zu befreien. Eine neue Klippe für die unbehinderte Durchführung der Rheinregulierung! Die Bedenken, die gegen einen, wenn auch nicht sofortigen, so doch allmählichen Abbaue der großen, in den Kraftwerken am Oberrhein zu gewinnenden Kräfte geltend gemacht werden, dürften sich leichter zerstreuen lassen. Ganz abgesehen von dem Kraftbedarf, welcher für die voraussichtlich eingeführte elektrische Treibeile auf dem Oberrhein benötigt werden würde, ganz abgesehen ferner von dem Industrien, welche in den kleinen badiischen Städten am Oberrhein bereits bestehen und elektrische Energie zu Kraft und Industriezwecken bei billigen Abgabepreisen abnehmen würden, stellen die großen Industriezentren der Nord- und Ostschweiz, derartig große Abnehmer der Kraft dar, daß keine Zweifel bestehen dürften, daß in nicht zu ferner Zeit die ganze erzeugte Kraft dorthin abgegeben werden könnte. Es kann hierbei auch noch auf den, auch in der Schweiz ernstlich erwogenen elektrischen Vollbahnbetrieb hingewiesen werden, welcher ebenfalls mit der Zeit ein großer Verbraucher elektrischer Energie werden dürfte. Auch die badiische Regierung würde sich sicherlich einen großen Teil der von den Rheinwasserstraßen erzeugten Energie zu sichern suchen. Denn schon jetzt hat dieselbe mit der Einführung des elektrischen Betriebes der Wiesentalbahn (Schaffheim-Zell), für welche zehn elektrische Lokomotiven von je 1000 Pferdestärken in Bestellung gegeben sind, einen bemerkenswerten Anfang mit dem elektrischen Vollbahnbetrieb auf ihren Staatsbahnen gemacht.

Was nun schließlich die Frage des Einflusses der Rheinregulierungsarbeiten auf die Schaffung neuer Industrien, auf die Hebung von Handel und Verkehr im Bodenseegebiet selbst und auf den Einfluß derselben auf den zentral-europäischen Transithandel, also ihre Bedeutung nicht nur für ganz Deutschland, sondern auch für die benachbarten Staaten, insbesondere für Holland, Desterreich und Italien anbelangt, so lassen sich hier ja eigentlich nur hypothetische Betrachtungen anstellen, wenigstens verschiedene Tatsachen schon Schlüsse auf die Entwicklung gestatten. Hierher gehört vor allem die außerordentlich starke und rasche Entwicklung des Schiffsverkehrs auf der Strecke von Straßburg bezw. dem Mittel- und Oberrhein bis Basel. Wie Ingenieur Gelpke auf der oben genannten Jahreshauptversammlung zu Bregenz ausführte, betrug der Totalumschlag im Hafen zu Basel im Jahre 1909 41 000 Tonnen, im Jahre 1910 65 000 Tonnen, war also um 24 000 Tonnen oder mehr als 50 Prozent des Umschlages des Vorjahres gestiegen, während er sich in den fünf Jahren seines Bestehens mehr als verdoppelt hat. Und diesen Verkehrszuwachs hat die Schifffahrt erhalten trotz der großen Verkehrsschwierigkeiten auf der Strecke Straßburg-Basel. Wie wird sich derselbe gestalten, wenn die unumgänglich notwendige Regulierung der Stromstrecke Straßburg-Basel erst erfolgt ist? Und weiter führt Gelpke in seinem Vortrag in Bregenz am 2. Juli d. Js. zutreffend aus: „Was bedeutet die Verbesserung des bisherigen Endpunktes der Schifffahrt von Straßburg-Basel bis nach Bregenz anders, als die Einbeziehung Zentraleuropas und eines Teiles von Oberitalien in die rheinische Interessensphäre? Damit werden dem Rheinverehr die wichtigsten Zentralbahnen: Bülberg, Gottfard, Djalpendahn und Arberg tariflich angegliedert. Der Rhein erhält so im Süden seine natürliche Alimmentationsbasis, während er heute noch in einer Sackgasse endigt. Dann erst wird eine Verkehrsneubefruchtung in größerem Maßstabe eintreten. So erobert sich der Wassermeg unmittelbar das innerste, wirtschaftlich hoch entwickelte Kerngebiet des Kontinents. Die Ausstrahlungen des Rheinverkehrs in die südlichen Verteilungsgänge sichern dem Strom für alle Zeiten die Vormachtstellung im europäischen Binnenverkehr.“ Mögen die Gegner der ganzen Sache auch an diesen Worten tadeln und mäkeln, die hier einem prophetischen Ausblick in ferner — vielleicht aber nicht allzu ferner — Zukunft Ausdruck verleihen, hoffnungsfreudig sehen wir Fortschritt für das große Kulturwerk trotz alledem der aufgehenden Sonne entgegen, welche das erste, in den Bodensee einfallende Schiff aus Hollands Häfen im Morgenglanz einer neuen Zeit bestrahlen wird!

Tages-Bundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Sept. Die günstigen Erfolge, die mit dem Beitritt des Berliner Postbeamten zur Abrechnungsstelle der Reichsbank gemacht worden sind, haben dahin geführt, daß jetzt auch die Postbeamten in Breslau, Köln, Frankfurt (Main) und Leipzig den in diesen Städten bestehenden Abrechnungsstellen der Reichsbank als Mitglieder beitreten. Im Abrechnungsverfahren werden diejenigen Postbeamten ausgenommen, die einer zur Abrechnungsstelle gehörenden Bank zur Eingliederung übergeben worden sind; sie müssen den quer über die Vorderseite gelegenen Vermerk „Nur zur Verrechnung“ tragen.

hd Berlin, 8. Sept. (Tel.) Das Landwirtschaftsministerium hat die Oberpräsidenten und Landwirtschaftskammern ersucht, in kürzester Frist über den Stand der Ernte-Ergebnisse der verschiedenen Fruchtarten, insbesondere solcher, die zu Futtermitteln in Betracht kommen, an das Ministerium zu berichten.

Frankfurt a. M., 7. Sept. (Tel.) Vom hiesigen Lehrerverein ist bei dem Vorstand des über 120 000 Mitglieder zählenden allgemeinen deutschen Lehrervereins der Antrag eingebracht worden, die im Jahre 1914 stattfindende große deutsche Lehrerverammlung in Frankfurt abzuhalten. Auf eine Anfrage vom Vorstande des Lehrervereins hat Oberbürgermeister Widke geantwortet, daß der Magistrat sich freuen würde, wenn die Lehrerverammlung in

zuckte dabei ihre Seele. Hatte sie dennoch etwas anderes gehofft?

„Ich danke dir, Renate,“ sagte er beherrscht. Sie preßte die Hände fest zusammen. „Sparen Sie Ihren Dank. Ich füge mich nur, weil ich nicht dulden will, daß ein anderer als mein künftiger Gatte behaupten darf, daß er mich — geküßt und umarmt hat. Ich sage Ihnen auch offen, daß ich nur immer darauf sinne werde, wie ich mich an Ihnen rächen kann. Ich hasse Sie nach wie vor. Aber ich will meinem armen Vater eine bittere Enttäuschung sparen. Er hält Sie für einen Adelsmenschen und schätzt Sie hoch — und Sie haben mir einmal gesagt, daß Sie meinen Vater sehr schätzen und viel Dank schulden. Nun — ich weiß, daß Sie mit beispielloser Willkür eine übermütige Larve durchgehelt haben, und ich füge mich. Aber ich warte darauf, daß die Stunde kommen wird, wo Sie bereuen werden, was Sie jetzt getan haben.“

Er trat plötzlich dicht an sie heran und umschlang sie mit beiden Armen, daß sie sich nicht rühren konnte. „Nun werde ich bereuen, Renate, denn du wirst mich unerbötlich glücklich machen, mein wildes, stolzes Mädchen,“ sagte er leidenschaftlich, einen Augenblick vom Gefühl übermannt, und küßte wieder den blaffen, zuckenden Mund. Er küßte, wie sie zitterte. Ein heißes Mitleid stieg in ihm empor. Aber jetzt durfte er seine Rolle nicht aufgeben — jetzt hätte sie ihn in wildem Trost sicher von sich gestoßen, wenn er bekehrte. Und dann war alles verloren.

So ließ er sie aus seinen Armen und sie stampfte zornig mit dem Fuße auf. „Ich verbitte mir derartige Vertraulichkeiten,“ rief sie hervor. Er lächelte.

„Aber Renate, wir sind doch nun Brautleute.“ „Wenn wir allein sind, ist eine solche Komödie unangebracht. Wir wissen, woran wir miteinander sind.“

„Nun wollen wir deinen Vater rufen, Renate,“ sagte er, als sie alles in schönster Ordnung.

Sie drückte die Hände gegen die Brust, als wollte sie sich selbst beschwichtigen. Dann rief sie über die heiße Stirn und zwang sich zu einem ruhigen Aussehen.

Lehlingen ging zur Tür und öffnete.

Hochstetten stand drüben voll unruhiger Erwartung am Fenster. Schnell folgte er dem Rufe seines künftigen Schwiegersohnes. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 9. Sept. Das Stadigarten-Theater wird in diesem Herbst noch einmal seine Pforten zu einigen interessanten Gastspielen öffnen. Das Stuttgarter Schauspielhaus, die junge vielversprechende Schauspielbühne Stuttgarts, wird in Karlsruhe vorläufig mit drei seiner wertvollsten Werke gastieren. Die Eröffnungsvorstellung ist für Samstag, den 16. September, angesetzt. Zur Aufführung kommt am Eröffnungabend für Karlsruhe zum überaus erfreulichen Male die lustige Koda-Koda'sche Schürze „Der Feldherrnhügel“. (Der Vorverkauf für die Vorstellungen findet von heute ab bei Geschwister Moos, Kaiserstraße 96, täglich von 10—1 Uhr und 3—6 Uhr statt.)

Heidelberg, 8. Sept. Die außerordentliche Hauptversammlung der „Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volksrechtswissenschaft“ ging heute zu Ende. In der Aula der Universität fand heute vormittag die Schluss-Mensurierung statt, in welcher die Vorarbeiten der einzelnen Sektionen einen kurzen Bericht über die Ergebnisse der Sektionsberatungen erstatteten. Die nächste Hauptversammlung wird in Rom abgehalten werden.

Paris, 8. Sept. (Tel.) Die Polizei verhaftete heute einen Flüchtling, russischen Untertan namens Hofstrowski unter dem Verdacht, an dem Diebstahl der phönizischen Statuetten, die, wie mitgeteilt, kürzlich dem Louvre-Museum von einem hiesigen Blatte wieder zugestellt worden sind, beteiligt zu sein. Die

Polizei stellte ferner fest, daß die entwendeten Statuetten bei einem Freund des verhafteten Russen aufbewahrt worden waren. Man bringt den Diebstahl der Statuetten in Zusammenhang mit dem Raub der „Mona Lisa“ und glaubt, einer internationalen Diebesbande in Paris auf die Spur gekommen zu sein.

Vermischtes.

Berlin, 8. Sept. (Tel.) Heute nachmittag fielen in der Preussischen Klassenlotterie 15 000 M auf Nr. 160 142, 5000 M auf Nr. 3842. (Ohne Gewähr.)

hd Dresden, 8. Sept. (Tel.) Seit heute vormittag erfolgt auf den Spar- und Kreditverein in A d e b u r g ein Sturm. Es wurden Spareinlagen in der Höhe von 60 000 Mark abgehoben. Den Anlaß zu diesem Tum bildete ein Inserat, das gestern abend in einer Dresdener Tageszeitung erschien und in dem es hieß, daß durch Generalversammlungsbefehl der Spar- und Kreditverein in Radeburg aufgelöst worden sei und daß er keine Spareinlagen mehr annehme. Die Spareinlagen würden innerhalb 8 Tagen zurückgezahlt. Das Inserat beruhte natürlich auf einer Fälschung. Wie sich herausstellte, ist das Inserat von einer nicht festzustellenden Persönlichkeit dem Blatte zugesandt worden. Die Staatsanwaltschaft hat alle Schritte unternommen, um den Täter ausfindig zu machen.

Unglücksfälle.

k. Billigheim (A. Mosbach), 8. Sept. Ein hiesiger 23 Jahre alter Burche namens Guckmann wollte etwas vom Speicher holen. Er glitt aus, stürzte die Treppe herunter und brach das Rückgrat. Sein Zustand ist hoffnungslos.

§. Lahr, 8. Sept. Einen bedauerlichen Unfall erlitt in der verflochtenen Nacht Herr Lindenwirt Burbacher, im Stadtteil Burgheim. Er war mit Branntweimbrennen beschäftigt, als plötzlich die Haube des Brennkessels absprang und der

Frankfurt tagen würde. Es ist möglich, daß Frankfurt als Ort der Versammlung bestimmt werden wird.

München, 8. Sept. (Tel.) Der Prinzregent hat das aus Gesundheitsrücksichten eingezeichnete Rücktrittsgesuch des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräte, Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, unter Verleihung seines Relieffildes in Bronze genehmigt und zum ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräte den Reichsrat Graf Fugger von Glött ernannt.

Vom Bunde der Industriellen.

Dresden, 8. Sept. Von der Generalversammlung des Bundes der Industriellen waren an den Kaiser sowie an König Friedrich August von Sachsen Telegramme gesandt worden, in welchen der Huldigungsgruß der über 400 aus allen Teilen Deutschlands in Dresden vereinigten Vertreter der Industrie ausgesprochen wurde. Darauf gingen während der Generalversammlung folgende Antworttelegramme ein:

Seine Majestät der Kaiser und König lassen für die freundliche Begrüßung bestens danken. Auf Allerhöchsten Befehl der Geheimen Kabinettsrat von Valentini.

Seine Majestät der König lassen dem in Dresden tagenden Bund der Industriellen allerhöchste seinen Dank aussprechen für den ihm gesandten Huldigungsgruß.

Generaladjutant von Müller.

Rußland.

Petersburg, 8. Sept. (Tel.) Nach viertägiger Sitzung, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, verurteilte heute das Kriegsbezirksgericht den wegen Hochverrats angeklagten Generalstabschefmann Postnikow zu achtjähriger Zwangsarbeit und zum Verluste sämtlicher bürgerlicher Rechte. Postnikow hatte den Agenten dreier Mächte Geheimdokumente ausgeliefert und dafür Bezahlung erhalten.

Petersburg, 9. Sept. (Tel.) Nach dem bei der Duma eingebrachten Reichskreditakt wird die Staatsschuld auf 1. Januar 1912 um 71 Millionen Rubel reduziert werden und 894 Millionen betragen. Die Gesamtausgaben für 1912 sind mit 540 Millionen veranschlagt, die Einnahmen des Etats der indirekten Steuern und des Weinmonopols auf 1061 1/2 Millionen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst begeben gefunden, dem Direktor der Oberhessischen Versicherungs-Gesellschaft Oskar Sternberg in Mannheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Schwedischen Majordoms zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. August 1911 gnädigst geruht, den Professor Hans Cammer am Realgymnasium mit Gymnasialbildung - Goetheschule - in Karlsruhe zum Direktor der Realschule in Achern und den Lehramtspraktikanten Fritz Wintzer von Bühl zum Professor an der Realschule in Achern zu ernennen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 9. Sept. Der Großherzog hat genehmigt, daß von den Sinnerträgen der Luftschiffahrt für 1911 den nachgenannten Brautpaaren Aussteuergaben im Betrage von je 340 M. verliehen werden: I. Aus dem Bezirk des Landeskommissärs in Ansbach; dem Friedrich Keller, Zimmermeister in Niedern, Amts Waldshut, und der Amanda Krell, Tagelöhnerin daselbst. II. Aus dem Bezirk des Landeskommissärs in Freiburg; dem Albert Schill, Landwirt in Bödingen, und der Magdalena Brunner, Fabrikarbeiterin daselbst. III. Aus dem Bezirk des Landeskommissärs in Karlsruhe; dem Gustav Adolf Schneckenburger, Schreiner in Oberdöwisheim, und der Elisabetha Beske daselbst. IV. Aus dem Bezirk des Landeskommissärs in Mannheim; dem Friedrich Bauer, Kaufmann in Ladenburg und der Anna Barbara Bauber, Näherin daselbst.

Karlsruhe, 9. Sept. Wie man hört, hat sich das Ministerium des Innern bereit erklärt, solchen Polizeihundebesitzer, die entweder eine größere Zahl von Erfolgen erzielt haben, oder in schwierigen Einzelfällen hervorragendes leisteten, Belohnungen zu bewilligen. - Es läßt sich gegen diese Absicht des Ministeriums gewiß nichts einwenden. Für viel zweckmäßiger würden wir es erachten, wenn das Ministerium den Polizeihundebesitzern - es sind das in der Hauptsache Polizeibeamtene, welche die Hunde für Zwecke ihres Dienstes halten - Belohnungen gewähren würde zu den Kosten, welche diese Tiere ihren Besitzern notwendigerweise verursachen.

Karlsruhe, 8. Sept. Die auf Grund des Art. 2 Absatz 2 des Gesetzes über die Versicherung der Rindviehbestände errichteten, in den Bezirksvereinen aufgenommenen Ortsviehversicherungsvereine sind nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten und nicht als privatrechtliche Vereine anzusehen. Wenn sie auch nur aus freiwillig beigetretene Viehbesitzer bestehen und gegen die der Versicherung widerstrebenden Viehbesitzer keinen Zwang zum Beitritt ausüben können, so sind

sie doch im übrigen den geschlossenen Ortsviehversicherungsanstalten völlig gleichgestellt. Daher ist das Ausscheiden eines Mitglieds aus einem in den Verband aufgenommenen Ortsviehversicherungsverein des Art. 2 Abs. 2 nur auf dem Wege der Auflösung des Vereins oder des Ausschusses möglich, während der beständige Austritt nicht gestattet ist. Dagegen steht - vorbehaltlich der näheren Bestimmungen der Satzungen - der Austritt den Mitgliedern frei bei den Ortsviehversicherungsvereinen des Art. 34, welche schon zur Zeit der Einführung des Gesetzes vom 26. Juni 1890 bestanden und als private Vereine am Verbands teilnehmen können.

Ettlingen, 8. Sept. Die älteste Einwohnerin Ettlingens Frau Witwe Grisele konnte gestern ihren 90. Geburtstag feiern.

Forstheim, 8. Sept. Auf Veranlassung der Stadtverwaltung wurde gestern nachmittag nach eingehender Untersuchung der Rechnungssachverständigen M. beim Tiefbauamt wegen Fälschens von Lohnzetteln und Unterschlagung verhaftet. Der Beschäftigte ist geständig. Nach der vorläufigen Feststellung handelt es sich um Unterschlagungen von ca. 1100 Mark.

Mannheim, 9. Sept. Als Stellvertreter des für die Landgerichtsbezirke Mannheim, Heidelberg und Mosbach für gerichtliche-chemische Untersuchungen, mit Ausnahme der Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, ernannten ständigen Sachverständigen, Geheimen Rats Professor Dr. Theodor Curtius, ist der Assistent am chemischen Institut der Universität Heidelberg Dr. Otto von Mager daselbst bestellt worden. Seine allgemeine Beerdigung ist am 25. August 1911 durch das Amtsgericht Heidelberg erfolgt.

Freiburg, 8. Sept. Die hiesige freiwillige Feuerwehr begehrt am kommenden Montag ihr 60. Stiftungsfest. Größere Festlichkeiten werden jedoch nicht abgehalten. Es finden lediglich Übungen, ein gemeinschaftliches Essen und ein Bankett statt. Mit dem Stiftungsfest ist ein Delegiertentag der Feuerwehren des Kreisverbandes Freiburg verbunden.

O. vom Feldberg, 8. Sept. Die im September sonst großartige Fernsicht ist durch schweren Dunst noch immer getrübt. Die Hitze während des Tages und die Schwüle in der Nacht, dauern unvermindert an. Die meteorologische Station in Todnauberg verzeichnete in den letzten Tagen beständig Temperaturmaxima von 25 bis 27 Grad Celsius im Schatten und Minima von nur etwa 15 Grad Celsius bei fast anhaltend windstillen Wetter. Seit Jahren wurden im September keine derartigen Witterungsverhältnisse beobachtet. Die Kurgäste auf dem Feldberg sind trotz des prächtigen Wetters in den letzten Tagen zum größten Teile abgereist.

Neudingen (A. Donaueschingen), 8. Sept. Am Mittwoch fand hier die Beerdigung des bei dem Brande am Montag hier ums Leben gekommenen Kindes des Ignaz Föderer unter zahlreicher Beteiligung der ganzen Gemeinde und Schulfeldung statt. Nach einer kurzen Grabpredigt des Geistlichen langen die Schulführer als letzten Abschiedsgruß ein ergreifendes Grablied.

Karlsruhe, 8. Sept. Vor kurzem berichteten wir, daß es zwei Schwimmbäder gelungen war, in verhältnismäßig kurzer Zeit den Zeller See auf der Straße Radolfzell-Ingau zu durchschwimmen. Nun ist abermals zwei jungen Leuten der gleiche Versuch geglückt und zwar einem 17-jährigen, hier in Pension befindlichen Franzosen und einem jungen Mann von Radolfzell.

T. Singen, 8. Sept. Gestern wurde hier ein nach Nürnberg adressierter Koffer geöffnet, der genau einen Zentner Saccharin in doppelten Packungen, Boden und Deckel enthielt. Die vielen Tabletten waren derart künstlich untergebracht, daß man ob der Feinheit der Schmutzgeräusche staunen mußte. - Das Schöffengericht Radolfzell verurteilte die vorige Woche hier verhaftete Frau Günther und deren Sohn wegen Saccharinmangels zu je drei Monaten Gefängnis, wobei die Untersuchungsfrist in Anrechnung kommt.

Die Notlage der Landwirtschaft.

Karlsruhe, 9. Sept. Nach § 10 des Branntweinsteuergesetzes und § 4 der Brennereiregulation müssen in landwirtschaftlichen Brennereien die sämtlichen Rückstände des Betriebs in einer oder mehreren den Eigentümern oder Besitzern der Brennerei gehörenden oder von ihnen betriebenen Wirtschaften verflüssigt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift verliert die einzelne Brennerei die Eigenschaft einer landwirtschaftlichen Brennerei, auch wird ihr das ganze Kontingent und die Hälfte ihres Durchschnittsbrandes entzogen. Nach § 11 des Branntweinsteuergesetzes und § 5 der Brennereiregulation kann jedoch aus besonderen Gründen vorübergehend die Verflüssigung oder eine sonstige von der allgemeinen Vorschrift abweichende Verwendung der Rückstände zugelassen werden.

Gelegentlich einer Besprechung beim Ministerium des Innern über die zur Aenderung der Notlage der Landwirtschaft infolge des Ausfalls der Zurechtmiltelerte zu ergreifenden Maßnahmen ist nun von den Vertretern der Landwirtschaft der Wunsch ausgesprochen worden, daß den landwirtschaftlichen

Anhui ist die Reisernte, Berichten zufolge, außerordentlich gering.

Theater-Einsturz.

Nizza, 8. Sept. (Tel.) Das im Neubau befindliche Theater kurzte heute vormittag 10 Uhr in der Rue Pastorelli über etwa 100 Arbeiter zusammen, von denen ungefähr 40 unter den Trümmern verwickelt wurden. Militär und Feuerwehr schritten zu den Aufräumarbeiten, um die Opfer zu befreien. Die Arbeiten gestalten sich sehr mühsam, da ein Teil des Gebäudes, der stehen geblieben war, nachzustürzen droht. Bis 11 Uhr wurden 16 Tote und mehrere Verwundete hervorgezogen.

Nach einer weiteren Meldung hatte der Unternehmer, welcher den im Juni begonnenen Bau Anfang Oktober fertigstellen sollte, für jeden Tag der Verzögerung einen Schadenertrag von 18 000 Francs zu leisten. Man hält es für möglich, daß die Beschleunigung, mit der die Arbeiten ausgeführt wurden, die Katastrophe verschuldete.

Brände.

K. Freudenberg (A. Wertheim), 8. Sept. Bei dem am 6. d. M. im hiesigen Gemeinwald ausgebrochenen Brand wurden etwa 10 Hektar 3-12jähriger Kulturen vollständig zerstört. Der Schaden beträgt etwa 25 000 M. Der Brand entstand dadurch, daß ein Knabe aus Nauenberg ein Wespenneßt anzündete.

T. Waldshut, 8. Sept. In dem großen Detonationsgebäude des Klosters Curtweil brach gestern Abend Großfeuer aus, das bald einen solchen Umfang annahm, daß die Ortsfeuerwehr von Curtweil des rasenden Elements nicht mehr Herr wurde. In den großen Holzvorräten hat das Feuer reichliche Nahrung gefunden. Es mußte die Feuerwehr von Waldshut und Thengen requiriert werden. Dem gemeinsamen Zusammenwirken gelang es schließlich, die übrigen Gebäude vor dem Feuer zu retten. Das Detonationsgebäude

Brennereien der Verkauf von Schlempe ohne Beeinträchtigung des landwirtschaftlichen Charakters gestattet werden möge.

Diesem Wunsche hat das Finanzministerium entsprochen. Die Zoll- und Steuerdirektion hat in seinem Auftrag die ihr untergebenen Bezirksstellen (Finanz- und Hauptsteuerämter) bereits angewiesen, die landwirtschaftlichen Brennereien ihres Dienstbezirks auf die gewährte Vergünstigung aufmerksam zu machen und den vorübergehenden Verkauf von Schlempe auf Antrag vorläufig zu genehmigen. Die endgültige Genehmigung ist der Zoll- und Steuerdirektion vorbehalten.

Maßnahmen gegen die steigende Einfuhr ausländischer Weine von zweifelhaftem Charakter.

Karlsruhe, 9. Sept. Der Ausschuss der Landwirtschaftskammer für Obst-, Wein- und Gartenbau hat sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit diesem Gegenstand befaßt und einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

- 1. Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen: Sie erkläre in der zunehmenden Einfuhr von ausländischen Weinen, die den Anforderungen der deutschen Gesebe, wie sie für die Herstellung von inländischen Weinen gelten, nicht entsprechen und deshalb minderwertig erscheinen, eine große Gefahr für die inländische Weinerzeugung und auch für die Gesundheit der Konsumenten. 2. Sie hält es für erforderlich, daß die ausländischen Weine bei der Einfuhr bezüglich ihrer Prüfung auf ihre Zulassung zum inländischen Verkehr nicht milder behandelt werden als die inländischen Weine, soweit dies nach dem bestehenden Weingesetz und dem Nahrungsmittelgesetz erreichbar ist. 3. Sie ersucht zu diesem Zweck die Großh. Regierung, dringlichst dahin zu wirken, daß die Einfuhruntersuchung im Allgemeinen im vorstehenden Sinne verschärft werde. Als Wege hierzu werden empfohlen: a) Die Ergänzung der chemischen Untersuchung der Weine durch die Untersuchung durch Augenfachverständige, wobei die Weine nicht nur auf ihre chemischen Gehalt, sondern insbesondere auch auf andere Anzeichen und Eigenschaften zu prüfen sind, die sie eventuell vom Verkehr im Inland nach den bestehenden Geseben ausschließen. b) Die nachträgliche strenge Untersuchung aller eingeführten ausländischen Weine auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes und des Weingesetzes ist dauernd im Auge zu behalten. c) Die Nachprüfung aller Auslandsatteste durch inländische Prüfungen. d) Die verstärkte Kontrolle darüber, daß die Bestimmungen des § 7 des Deutschen Weingesetzes über die Verschnittweine hinsichtlich der Deklaration als deutsche Weine strengstens gehandhabt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Sept. In Aus dem Hofbericht. Im Laufe des gestrigen Tages hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. von Nicolai und des Geheimen Legationsrats Dr. Senf.

Die Schülerspeisung wird Montag, den 2. Oktober d. J. in den bisher hierzu benutzten Räumen der Schützenstraße-Schule und der Gutenberg-Schule wieder beginnen. Daselbst können mittags zwischen 12 und 1 Uhr Kinder, welche die Volksschule besuchen und zu Hause wegen Bedürftigkeit, Krankheit oder Abwesenheit der Eltern kein ausreichendes Mittagessen bekommen können, ein solches, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse, sowie Brot erhalten. Eltern, die dazu instande sind, haben, wenn sie von der Einrichtung Gebrauch machen wollen, die Selbstkosten im Betrage von 15 Pfennig zu ersehen. Kinder, deren Eltern nachweisen, daß sie diesen Betrag nicht aufzubringen vermögen, können das Essen ganz oder zum Teil auf Kosten städtischer Wohltätigkeitsmittel oder, falls die Eltern bereits aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, auf Kosten der Armenkasse erhalten.

Vieh- und Fleischpreise im August. Es betrug der Preis für (1 Pfund Schlachtgewicht): Ochsen 87,5-97 3 (1910: 87,5-92 3), Rüh 69-82,5 3 (64-74 3), Rinder 92 3 (89,5-91 3), Farnen 81,5-87,5 3 (78-83,5 3), Rälber 93,5-103,5 3 (92,5-101,5 3) und Schweine 59-61,5 3 (71-73,5 3). Nach Angabe der Metzgereiung kostete das Pfund Ochsenfleisch 94-96 3 (1910: 84-94 3), Rindfleisch 90-94 3 (80-90 3), Kalbfleisch 60-76 3 (50-70 3), Kalbsfleisch 90-100 3 (90-96 3) und Schweinefleisch 76-90 3 (80 bis 90 3).

Stadtpark-Konzert. Am Sonntag, den 10. September 1911, vormittags 12 bis mittags 12 Uhr wird im Stadtpark bei günstiger Witterung die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr ein Konzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Bereinte Fahren“, Marsch von M. Gabriel, Ouverture militaire „Ariadne“, von F. Kling, Walzer aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“, von O. Petras, Waldmanns Lieblingslied „Potpourri“, von Lohner, Deutscher Reichsadler, Marsch von Friedemann.

Im Kolosseum findet, wie gewöhnlich, heute Samstag Abend Vorstellung statt. Am Sonntag werden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden. Wir wollen nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß das Eröffnungsprogramm mit dem 15. September beendet ist. Wie wir schon früher mitteilten, kann ein Besuch desselben bestens empfohlen werden.

Eine Unfälle, die zu schweren Unfällen Veranlassung geben kann, läßt sich in wachsendem Maße in den Städten und Orten beobachten,

dagegen ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Der Schaden dürfte einschließlich der Futtermittel- und Getreidevorräte, sowie des Inventars und teilweise noch der Lebeware auf ca. 20 000 Mark belaufen. Ueber die Ursache des Brandes wird nichts sicheres mitgeteilt. Es wird jedoch Brandstiftung vermutet.

Kellshofer (Schlesien), 8. Sept. (Tel.) Bei dem Brande auf dem Anwesen des Stellenbesizers Stofka kamen der Besitzer und seine Ehefrau und ein Hirtenjunge in den Flammen um.

Hamburg, 8. Sept. (Tel.) Infolge Brandstiftung wurden in Altenlande, Königreich und Ostmeorende mehrere Geschäfte eingeküchert. Auch in den Waldhöfchen nördlich von Hamburg wird eine Anzahl Brände auf Brandstiftung zurückgeführt.

Steinamanger, 8. Sept. (Tel.) Die Detonation Remesinal, die aus 67 Häusern mit Nebengebäuden bestand, wurde durch einen Brand vollständig vernichtet. Die Bewohner verlieren alles, da nichts verschont war.

Erdbeben.

C. vom Schwarzwald, 8. Sept. (Privat.) Ueber das am Mittwoch früh erfolgte Erdbeben ist noch nachzutragen: Am deutlichsten waren die Stöße, die überall kurz nach 1/6 Uhr erfolgten, im mittleren Schwarzwald zu verspüren. In der Gegend von Neustadt, Bränd, Sammersenbach und Schollach konnten deutlich 2 Stöße wahrgenommen werden, die etwa 3 Sekunden dauerten und so stark waren, daß Fenster und Gegenstände in den Zimmern klirrten. Der zweite Stoß war etwas schwächer als der erste. Sehr kräftig waren die Stöße in der Gegend von Bahr-Seelbach, Haslach und Hausach. Durch das Beben wurden sogar Leute aus dem Schlafe geweckt. Im Hegau in der Gegend von Stodach und Singen wurden sogar 3 Stöße wahrgenommen. Das Beben ging in der Zeit von 5.20 Uhr und 5.25 Uhr vor sich und war von einem starken, unterirdischen Getöse begleitet. Die Stöße, die 2 bis 3 Sekunden dauerten, pflanzten sich in der Richtung nach Südwesten, nach anderen Meldungen in der Richtung nach Nordosten fort.

die Gepflogenheit, zerbrochene Flaschen und Gläser ohne weiteres auf Bege und Straßen zu werfen, statt die Scherben zu beseitigen. Besonders für den sehr starken Verkehr mit Fahrrädern ist die eine große Gefahr, wie man denn auch fast täglich das Plagen von Radreifen infolge dieser Unsitte zu beobachten Gelegenheit hat.

Zum 9. September.

Am heutigen 9. September gedenkt das gesamte badische Volk in stiller Wehmut wiederum Großherzog Friedrich I. von Baden, der seit nunmehr vier Jahren seine Augen zum ewigen Schlummer geschlossen, nachdem er fast zwei Menschenalter hindurch seine edlen Eigenschaften und sein reiches Wissen in den Dienst des Vaterlandes gestellt hatte. Keine Jubellieder erklingen, keine Fahnen im Mausoleum wehen, darf sie versichert sein, daß der 9. September für das ganze badische Volk nicht minder zu einer stillen Feier des Gedächtnisses für den hochgeachteten Fürsten geworden ist und unsere Gedanken ebenfalls in der einsamen Gruft in dem schon herbstlich gemächlichen Wald sind.

Aus Anlaß des 9. September, dem Geburtsstage des verstorbenen Großherzogs Friedrich I., bringt die amtliche „Karlsr. Ztg.“ einen Gedächtnisartikel, dem wir folgendes entnehmen:

Gerade das vergangene Jahr ist so recht ein Jahr der Erinnerung an Großherzog Friedrich I. von Baden gewesen. Als wir in Festartikeln und Festreden der glorreichen Zeit vor vierzig Jahren gedenken, da mochte kaum ein Tag vergehen, an dem uns nicht sein Bild vor Augen stand. Dieses Bild eines deutschen Fürsten von höchstem Adel der Seele und höchstem Schöpfung der Gedanken; das Bild eines Fürsten, der zu den bedeutendsten Gestalten der Geschichte der deutschen Reichsgründung gehört. Im großen Rahmen dieser Geschichte einer der Führer zu neuer lichtvoller Gestaltung des Reiches, steht sein Name im Buche der engeren Landesgeschichte ebenfalls mit unvergänglichen Letztern bezeichnet. So wird es dem badischen Volke am 9. September zu einer freudig empfundenen Pflicht, des dahingegangenen Fürsten zu gedenken und sich sein pflichttreues, erfolgreiches Wirken im Dienste von Reich und Staat von neuem lebendig ins Bewußtsein zu rufen.

Diese Pflicht erscheint uns allen umso schöner, als wir wissen, daß der Sohn des verstorbenen Großherzogs, unser jetziger Landesherz, unterstützt von seiner Gemahlin, mit demselben Pflichtgefühl, das den Vater auszeichnete, bestrebt ist, für des Landes und des Reiches Wohlfahrt und Segen zu wirken, um so das überkommene Erbe nach jeder Richtung hin ungeschmälert zu erhalten. Und weist doch noch die von den gleichen Impulsen selbstloser Fürstentugend befehlte Gattin des teuren Entschlafenen unter uns, trotz hohen Alters rastlos tätig als Schöpferin alles Guten, Edlen und Schönen. So mißt sich an diesem Erinnerungstage in die Empfindungen der Erinnerung das Gefühl immer dankbarer für alle Güte und Liebe, die Großherzog Friedrich I. seinem Lande entgegengebracht hat und läßt sich in allen Kreisen des Volkes begrüßt werden, wenn wir die Erwartung aussprechen, daß der 9. September für alle treuen Badener auch in aller Zukunft ein Tag dankbarer und stolzer Erinnerung sein und bleiben möge!

Das Bad. Militärvereinsblatt schreibt schließlich zu dem heutigen Gedenktag: „In treuem Andenken erinnern wir uns am 9. September an die glückliche und segensreiche Regierungs- und Lebenszeit unseres in Gott ruhenden, unvergesslichen, weiland Großherzog Friedrich I., welcher so viele Jahre in hingebender Weise seine Hand schützend über den badischen Militärvereinsverband gehalten hat. So erscheint uns der Geburtsstag des heimgegangenen hohen Fürsten als ein Tag der Weisheit, der vor allem dazu angetan ist, uns alte Soldaten daran zu erinnern, dem Vermächtnis Großherzog Friedrich I. treu zu bleiben, den Geist der unauslöschlichen Treue zu Kaiser, Großherzog und Vaterland in unseren Reihen zu erhalten und in der Erfüllung unserer Pflichten gegen das Vaterland niemals zu wanken.“

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

111 Breslau, 9. Sept. (Privattele.) Der „Schles. Ztg.“ wird aus bester Quelle berichtet, daß eine über das geltende Flottengesetz hinausgehende Vorlage in der nächsten Reichstags-Sitzung nicht zu erwarten ist. Die Regierung hält an dem jetzt beschlossenen Gesetz fest und beabsichtigt nicht, mit einer Flottenvorlage über das gegenwärtige Gesetz hinaus zu gehen.

Wien, 8. Sept. Kaiser Franz Joseph traf nach Beendigung seines Sommeraufenthaltes bei bestem Wohlbefinden heute abend aus Sommerschein ein und begab sich, vom Publikum begeistert begrüßt, nach Schönbrunn.

M. Budapest, 9. Sept. (Privattele.) Bei einem Marsche des 26. Infanterieregiments im Raaber-Komitat sind 335 Mann plötzlich erkrankt, von denen einer gestorben ist. Die Erkrankung wird auf Ueberanstrengung zurückgeführt.

Krakau, 9. Sept. Der Kardinalbischof von Krakau, Puzyna von Kozielecki, ist gestern nachmittag gestorben.

London, 9. Sept. (Privattele.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Sir Edward Grey, empfing gestern im Auswärtigen Amt den französischen Botschafter Paul Cambon und danach die Botschafter Russlands und Italiens.

Die Fernfahrt des Luftschiffes „Schwaben“ nach Berlin.

Gotha, 9. Sept. (Privattele.) Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute morgen 6 1/2 Uhr aufgestiegen und hat den Kurs nach Berlin genommen. Die Reise geht über Leipzig. Das Luftschiff wird gegen 10 Uhr in Berlin erwartet. Nach seinem Eintreffen macht das Luftschiff „Schwaben“ sofort eine Rundfahrt über Berlin, die etwa eine halbe Stunde dauert, und fährt dann nach Potsdam zur Landung. Es wird voraussichtlich bis Sonntag mittag bleiben. Am Sonntag wird das Eintrittsgeld auf eine Mark ermäßigt.

Berlin, 9. Sept. (Privattele.) Wie die Geschäftsstelle der Zeppelin-Gesellschaft in Potsdam erklärt, befindet sich der Kronprinz, über dessen Mitreise von Gotha nach Berlin in den letzten Tagen mitgeteilt wurde, nicht an Bord der „Schwaben“. Die Anwesenheit des Kaisers bei der Landung scheint dagegen gesichert zu sein, ist aber noch nicht definitiv bestimmt. Das Bureau der Zeppelin-Gesellschaft hat den Auftrag erhalten, künftighin dem Oberhofmarschallamt über die Fahrtrichtung des Luftschiffes „Schwaben“ Bescheid zu geben.

Die Ereignisse in Marokko.

Madrid, 9. Sept. Die Regierung hat beschlossen, dem Generalkapitän von Melilla 3000 Mann zur Verfügung zu stellen, um die ausgedienten Mannschaften zu ersetzen und einen Vorstoß auf Alhucemas zu machen, der der Bewegung der Eingeborenen am Kertiffusse ein Ende bereiten soll. Der Ministerpräsident hat erklärt, daß die Besetzung von Tni noch vor Ende des Monats erfolgen würde.

Paris, 8. Sept. Nach Blättermeldungen aus Rabat wurden durch eine Explosion aller Pulvervorräte, welche aus dem Arsenal des Maghzen in ein Fort geschafft wurden, ein

Artilleriehauptmann und zwei Marineinfanteristen des französischen Besatzungskorps getötet, ein Hauptmann und vier Soldaten schwer verwundet.

Deutschland und Frankreich.

Berlin, 9. Sept. (Privattele.) Die „Berliner Morgenpost“ veröffentlicht folgende Informationen:

Am Donnerstag abend hat der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen v. Kiderlen-Wächter dem französischen Botschafter Jules Cambon die deutschen Gegenvorschläge in einer zwar schriftlich fixierten aber noch nicht endgültig festgelegten Form mitgeteilt, und Jules Cambon hat die deutschen Vorschläge in einem kurzen Auszuge telegraphisch dem französischen Ministerpräsidenten Caillaux übermittelt.

Erst gestern vormittag gelangte der französische Botschafter in Berlin in den Besitz der endgültig reduzierten deutschen Gegenvorschläge, die er auch sofort durch seinen Kourier nach Paris abgesandt hat. Dort werden sie heute eintreffen.

Diese endgültige Fassung ist es, die von der französischen Regierung erwartet wird. Die Minister des Krieges und der Finanzen, mit denen der französische Ministerpräsident Caillaux gestern vormittag konferiert hat, sind gerade diejenigen Mitglieder des Kabinetts, die auch bisher stets zu den Verhandlungen hinzugezogen wurden, und am meisten einer friedlichen Auseinandersetzung mit Deutschland zuneigen, während es bekannt ist, daß andererseits der Minister des Auswärtigen de Selves berienige ist, der den deutschen Wünschen Widerstand entgegenstellt.

Nach wie vor ist man auch in denjenigen diplomatischen Kreisen, die über den Stand der deutsch-französischen Verhandlungen zuverlässig unterrichtet sind, guter Stimmung, insbesondere vom Optimismus sehr weit entfernt und durchaus der Hoffnung, daß es zwischen der deutschen und der französischen Regierung zu einer Einigung über die Marokkofrage kommen wird.

Der französische Botschafter Jules Cambon ist gestern abend nach Dresden gefahren, wo sich seit Donnerstag seine Frau und Tochter befinden.

Paris, 9. Sept. (Privattele.) Ministerpräsident Caillaux hatte gestern eine längere Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen de Selves und hierauf mit dem Kriegsminister Messimy. Das „Echo de Paris“ bringt diese Besprechung mit dem Wunsch des Kabinettschefs in Zusammenhang, den großen Manövern beizuwohnen. Inzwischen wird wohl auch in dieser Konferenz die Marokkofrage eine Rolle gespielt haben, wenigstens erklärte der Kriegsminister nach der Besprechung, die Frage der Entlassung der Reservisten werde, wenn sie überhaupt einer Lösung bedürfte, am 24., 25. und 26. September erfolgen, denn an diesen Tagen entlasse Deutschland seine Reservisten gleichzeitig mit Frankreich. Das genannte Blatt deutet diese Aeußerung dahin, daß Frankreich sich nach dem von Deutschland gegebenen Beispiel bezüglich der Entlassung der Reservisten richten will.

M. Rom, 9. Sept. (Privattele.) Das „Giornale d'Italia“ schreibt bei Erörterung der Meldungen der französischen Presse, namentlich des „Echo de Paris“, über die Zugeständnisse, die Frankreich Deutschland im Kongogebiet machen wolle: Mit diesen Zugeständnissen würde Deutschland zusammen mit Kamerun eine Kolonie von 1 300 000 Quadratkilometern mit einer Bevölkerung von 8-10 Millionen Einwohnern erlangen. Das wäre der erste Schritt zu der Aufrihtung eines afrikanischen Deutschlands, das vom Tschad bis zum englischen Südsudan gehen und fünfmal so groß sein würde wie Italien.

Hamburg, 8. Sept. Hier tagte eine Versammlung von Handelsfirmen, die teils nach Marokko arbeiten, teils dort eigene Filialen unterhalten. Zweck der Zusammenkunft war eine Beratung über die bei der Reichsregierung zu unternehmenden Schritte, damit die Interessen der Firmen wahrgenommen werden. Es wurde beschlossen, an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes eine Eingabe zu richten, in der erklart wird, die Regierung möge sich bei den Verhandlungen nicht auf die rein formelle wirtschaftliche Gleichberechtigung beschränken, denn die französische Praxis habe gelehrt, daß dieses unmöglich sei. Die Regierung wird ersucht, Vorkerkungen zu treffen, damit die tatsächliche Gleichberechtigung auch nachdrücklich sichergestellt werde.

Königsberg i. Pr., 8. Sept. Die Abhebungen, die gestern bei der badischen Sparkasse getätigt wurden, dürften zirka 250 000 Mark betragen. Auch heute war der Andrang stark. Genaue Angaben waren bis jetzt nicht erhältlich. Unter den Abhebern befanden sich zahlreiche Landbesitzer, die durch Alarmnachrichten beunruhigt waren. Die Auszahlungen vollzogen sich ohne jede Störung. Manche Sparere verzichteten auf Zurechen der Beamten auf Abhebung. Bei der Kreisparafasse sind die Abhebungen nur wenig über den Durchschnitt hinausgegangen.

London, 9. Sept. (Privattele.) Wie die „Times“ melden, hat die Admiralität angeordnet, daß eine Abteilung Matrosen des Kreuzers „Permeion“ die Docks und den Hafen von Barrow überwachen. Auch die Tore des Doppelhafens stehen unter scharfer Kontrolle. Wenn es jemand gelänge, das Wasser des Bassins abzulaufen, so würden die Kriegsschiffe, die im Hafen liegen, auf Grund laufen und schwere Havarie erleiden. Zu diesen Ueberwachungen sind die Matrosen mit scharfen Patronen ausgerüstet, auch sind Polizisten dazu hinzugezogen. Den gleichen Vorkehrungsmaßregeln unterliegen die Marinemerkle der Firma Widerris.

Paris, 9. Sept. (Privattele.) Der „Matin“, der die obige Meldung der „Times“ über die verstärkte Ueberwachung des Hafens von Barrow veröffentlicht, glaubt zu wissen, daß diese Vorkehrungsmaßregeln nicht ohne Beziehung zu der gegenwärtigen internationalen Spannung sind. Aus amtlicher Quelle verlautet, daß auch bei den übrigen großen englischen Häfen und Werften ähnliche Maßregeln angeordnet sind.

Aus der Republik Portugal.

M. Lissabon, 9. Sept. (Privattele.) Nach amtlichen Nachrichten aus dem Norden ist dort die Ruhe nicht gestört. Das Oberhaupt der Carbonarios erklärt in dem Blatte „Mundo“, daß ein Angriff des Monarchistenführers Conceiro bis zum 10. ds. Mts. zu erwarten sei. Die Kreuzer „Bosco da Cama“ und „Almirante Rei“ machen sich schnellig dienstfertig. Amtliche Kreise schätzen die Zahl der zu Conceiro übergelaufenen Soldaten auf etwa 1500.

Lissabon, 9. Sept. Die Deputiertenkammer ist bis zum 15. November vertagt worden. Nach bei den Ministereien des Krieges und des Innern eingegangenen Depeschen herrscht an der Grenze völlige Ruhe. Die Lage ist überall normal.

Nichter auf der Heimreise.

Wien, 8. Sept. Auf der Durchreise nach Jena traf heute abend Ingenieur Richter auf dem Staatsbahnhof ein, wo er von zahlreichen Neugierigen erwartet wurde. Einigen Ausstargern machte er kurze Mitteilungen und fuhr sodann, Müdigkeit vorzüglich, ins Hotel Klomser, wo er sich bald zur Ruhe begab.

Zur Lage in Persien.

Teheran, 8. Sept. Wie die Petersburger Telegraphenagentur meldet, wurde die Schlacht, in der die Regierungstruppen am 6. d. Mts. Serdar Arschad schlugen, durch die Tätigkeit der unter Leitung des deutschen Instrukteurs Haase stehenden Maschinengewehrabteilung entschieden.

Urmia, 8. Sept. An der türkisch-persischen Grenze, in der Nähe von Schembinan, brach zwischen dem türkischen Senator, Scheik Abdul Kadir, und dessen Neffen, dem Scheik Nagi, infolge eines Erbschaftsstreits und einer persönlichen Beleidigung ein blutiger Kampf aus. Beide Scheite riefen Kurdenstämme zu Hilfe. Bei dem ersten Zusammenstoß gab es zehn Tote und viele Verwundete.

Zur Lebensmittelteuerung.

Paris, 9. Sept. (Tel.) Die Rundgebungen in der Provinz gegen die Lebensmittelteuerung dauern fort. In Denain beschloßen die Bergarbeiter, auf 24 Stunden die Arbeit einzustellen. In Brast wurde eine Protestversammlung der Arbeiter durch die Polizei auseinandergetrieben. Einzelne Häuser durchzogen dann die Straßen und zertrümmerten viele Fensterscheiben.

Koubai, 9. Sept. (Tel.) Gestern abend durchzog eine große Volksmenge die Straßen und zertrümmerte verschiedene Geschäftsauslagen, um gegen die Teuerung zu demonstrieren. Als Gendarmen und berittene Truppen einschritten, erlitten die Manifestanten eine Barrikade, von der aus sie die Gendarmen und Soldaten mit Steinen bewarfen. Mehrere Soldaten und Sicherheitsbeamte wurden verletzt, sechs Personen wurden verhaftet.

hd Osnabrück, 8. Sept. (Tel.) Die Teuerungskrawalle in Ostfriesland wiederholten sich heute stärker als je. Zahlreiche Butterhändlerinnen wurden von der durch die hohen Preise erbitterten Menge mißhandelt. Es wurden ihnen die Kleider vom Leibe gerissen, die Waren verdorben und die Fensterkanten zertrümmert. Die angegriffenen Butterhändlerinnen wollten sich aber nicht länger passiv verhalten, sondern mit Verköpfung nach Osnabrück zurückziehen und Vergeltung üben. Es wurde eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen.

Schanghai, 9. Sept. (Tel.) Wie das Reutersche Büro meldet, dehnen sich die Unruhen in Tschangsch (Korea) infolge der Hungersnot weiter aus. Die amerikanische Baptistenkapelle bei Kwijian wurde von Plünderern zerstört. Ein großer Teil des Landes steht unter Wasser.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse, 8. Sept. (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Brauerei Eichbaum-Aktien 128 B., Frankfurter Transport-Berf.-Aktien 245 G., Karlsruher Maschinenbau-Aktien 175 bez. und Karlsruher Nähmaschinenfabrik Saub u. Neu-Aktien 337 G. Tendenz: ruhig.

Sintergarten (N. Neustadt), 8. Sept. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den angrenzenden Bezirken erloschen ist, wird der große Herbstfarrenmarkt hier am Montag, den 26. September, abgehalten.

Schoßheim, 8. Sept. Der starke Futtermangel hat sich auch dem gestern zum erstenmal seit langer Zeit wieder abgehaltenen Viehmarkt in auffallender Weise gezeigt. Es wurden aufgeführt: 106 Stück Kleinvieh, 104 Kühe, 85 Ochsen und Farren und 400 Schweine. Die Nachfrage entsprach in keiner Weise dem Angebot. Der Handel war sehr flau und nur zu ganz niedrigen Preisen konnten Käufe abgeschlossen werden. Der größte Teil der aufgeführten Ware blieb unverkauft.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Safenwegel, 8. Sept. 3,23 m (7. Sept. 3,25 m). Schaffhausen, 9. Sept. Morgens 6 Uhr 1,20 m (8. Sept. 1,20 m). Aehl, 9. Sept. Morgens 6 Uhr 1,96 m (8. Sept. 1,98 m). Maxau, 9. Sept. Morgens 6 Uhr 3,26 m (8. Sept. 3,29 m). Mannheim, 9. Sept. Morgens 6 Uhr 2,35 m (8. Sept. 2,36 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 9. September: Fußballklub Frankonia. Spielerversammlung. Fußballklub Mühlburg. Spielersitzung im Klubhaus. Kaufm. Verein Wetzlar. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl-Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Leidgenossenschaft. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im „gold. Adler“. Viederkranz-Gulderei. Zusammenkunft mit Damen im Klapphorn. Männerturnverein. 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14. Rheinklub Altemannia. 9 Uhr Klubabend bei Weicher, Maxau. Ruderverein Sturmvogel. 8 1/2 Uhr Vertisch im Landstrecht. Salamander, 1. R. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus. Rheinb. Verein ehemaliger Kaiserregimentäre. Vereinsabend im Landstrecht. Vereinigte Männerturnvereine. 9 Uhr Festkneipe. Alte Br. Kammerer. Der der Württemberger. 8 1/2 U. Berammlung im König v. Württemb.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten, Goldene Armbänder. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Das Klavierpielen erlernt sofort. wer sich des glänz. bewährten Notensystems Fastenschrift bedient. Jeder kann darnach in kürzester Zeit flüchtig u. d. fehlerfrei vom Blatt Klavier spielen. Der Musik-Verlag Euphonia, Kantow 159 bei Berlin, sendet gegen 30 Pfg. in Briefmarken jedem Interessenten Prospekte und mehrere Proben. 6096A

Glockner's Modehaus für Hüte u. Mützen. Lammstraße 6, Eckhaus Kaiserstrasse. Hüte werden gerne gekauft. - Vorzüglichste Qual., el. gante Formen. - Billigste Preise

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En detail. Größtes Spezialgeschäft in Beschaffung, aller Arten Beschaffungen, Ballenmaterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Sand-schühen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372. Busen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Bad Schachen. per Dampfschiff 10 Min. von Lindau, Bodensee. Mod. Familienhotel. Saison bis Ende Oktober. Cascazio Lag., grosser Park, Seepromenaden. Eisen- und schwefelhaltige Quellen. Seebad. Pension samt Zimmer für Herbstsaison von 4.80 bis 6,00 160 Zimmer. Eleg. Gesellschaftsräume. Konzerte. Lift. Zentralheiz. Vielesucher Herbstaufenthalt. Pappeln, Kastanien, etc. Bad bei Schachen, Bad.



Die
Modell-Hut-Ausstellung
 für
Herbst und Winter
 ist eröffnet.

Wir zeigen eine Fülle neuester Modeschöpfungen
 in Original französischen Modellen, sowie Modellcopien und aus
 eigenem Atelier.

Ausstellung in Damen-Konfektion.

Große Auswahl nur alterneuester Erzeugnisse in
Mänteln, Kostümen,
Kleidern, Blusen, Kostümröcken.

Beachten Sie unsere 4 Schaufenster.

Besichtigung unserer Ausstellung
 ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Herm. Schmoller & Cie.

Liszt-Feier des Grossh. Hoforchesters.

Das Grossh. Hoforchester veranstaltet am 11. Oktober ds. Js. eine Feier des 100. Geburtstages Franz Liszts, bei welcher der 13. Psalm von Liszt zur Aufführung gelangen soll. Zur Mitwirkung bei dieser Feier werden **sümmbegabte Damen** hiermit freundlichst eingeladen. (Der Herrenchor wurde bereits von dem Männergesangsverein Liederhalle übernommen.)
 Einzeichnungslisten liegen auf in den Hofmusikalienhandlungen der Herren Kuntz und Doert und in den Musikalienhandlungen der Herren Tafel und Müller. Die aufliegenden Listen werden Mittwoch, den 13. September geschlossen, indem an diesem Tage abends 8 Uhr die erste Chorprobe zum 13. Psalm stattfindet.
 18732
 Der Konzert-Vorstand.

Patentanwalt
 Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
 Hohenlohestr. 22, I. Tel. 1757

I. Züricher Chauffeur-Fach-Schule.
 Ältestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Heute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht, Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion: **Ed. Walker, Glarnerstr. 30-34, Zürich II. H. 6682, 1178**
 — Stellenvermittlung gratis. —

Nähstube.
 Damen, welche sich in der **Schneiderei, Zuschneiden** ausbilden wollen, können jederzeit eintreten. Auch können Damen in den Abendstunden unterrichtet werden. Jede Dame arbeitet für sich selbst.
 Anna Herm, Gerrenstr. 16. 1828141

Sparkochherde
 um damit zu räumen, äußerst billig. Herdparaturen sow. neue Herdplatten und Wasserhähne werden billigst berechnet. 18808.10.1
 Leop. Neef, Douglasstr. 22.

Sehr beachtenswert!
 Ein hiesiges Möbelhaus liefert an Beamte und Private Möbel, Betten und Polsterwaren, sowie ganze Einrichtungen in allen Preislagen
auf Ratenzahlung
 ohne Preisaufschlag des wirklichen Kassapreises, auch ohne Anzahlung.
Streng diskret.
 Offerten unter Chiffre 13737 an die Exped. der „Bad. Presse“. 12.1
 Zurückgesetzte 13358.8.3
 Zuglampen, Lüsters etc.
 für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

MUNZ'sches Konservatorium
 Pädagogium
 Orchesterschule
 und Musiklehrerseminar.

Beginn des neuen Schuljahres Freitag, den 15. September.
 Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Organisten, Orchestermusiker, Solisten, Sänger, Kapellmeister etc. und wird von 26 Lehrkräften erteilt. — Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 484. 18218.6.4
 Anfangsklassen . . . monatl. 6 Mk. | Sologesang, Partienstudium,
 Mittelklassen . . . „ 8 „ | dramatischer Unterricht,
 Oberklassen u. Orgel . . . „ 12 „ | monatlich 20 Mk.
 Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst.
 Anfragen u. Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion.
Theodor Munz, Waldstrasse 79.
 Sprechstunden Werktags von 11-3, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Wiederbeginn des Solo-Gesangunterrichts
 Montag, den 11. September ds. Js.
 Die Chorgesangsklasse für Damen beginnt Mittwoch, 4. Oktober
 Die Ensemblestunde beginnt am Samstag, den 7. Oktober.
 Anmeldungen: Mittwoch u. Samstag von 3-4 Uhr, Blumenstr. 3, I.
 B27913 Anna Fritsche.

Jeder Mann seine eigene Waschfrau!
Everclean Original Dauerwäsche
 diese abwaschbare Wäsche, welche ganz unmöglich von nicht imprägnierter Leinwandwäsche unterschieden werden kann, ist nicht nur für den, der darauf sehen muß, sondern auch wirtschaftlich, unentbehrlich, sondern auch für jeden, dem daran gelegen ist, stets in tadelloser weißer Wäsche zu erscheinen. Für die Hausfrauen bietet diese Wäsche, welche Wochen hindurch tagtäglich getragen werden kann, außer der Bequemlichkeit, noch ein Ersparnis der Wasch- und Blättkosten. Auch in Kinderfragen führe ich hierin ein großes Lager. 13815
 Goldene Medaille Brüssel 1910.
 Nur zu haben:
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 40.
 Prompter Versand. Prospekt gratis.

Karlsruhes vornehmstes, einzig f. diesen Zweck erbautes
Rinematographen-Residenz-Theater
 30 Waldstraße 30.
 Dezentres Familien-Programm:
 Jungfrau Dirce. Dramatische Szenen.
 Wagners Abenteuer. Nicht endemwollende Nachjahren hervorruhend.
 Reizendes Tonbild aus der Op. „Die leuchtende Sufanne“.
 Bau u. Umgebung. Wunderbar schöne Naturbilder.
 Der Geißhals. Soloziertes Drama.
 Das Waibe Journal. Unter diesem Namen faßt dieser eigenartige Film eine Reihe von Ereignissen zusammen, die überall die größten Sensationen erregen werden.
 Aktuell. 13746
 Frischen als Kraftatlet. Summervolle Szenen.
 Gestrandet. Spann. Drama.
 Lea desinfiziert. Komisch.

Durlach.
Neuen süßen Wein
 eigenes Gewächs (Durlacher) empfiehlt 1828189
 Wilh. Kraus, zur Sonne.
Bfälder
 Frühwieseln p. Str. Mk. 7.50
 Frühhartoffel „ „ „ 3.80
 (Raijerfrone)
 la. Weißkraut „ „ „ 7.50
 bei Wagonladung nach Liebereinstimmung. Anoblauch, neuen, per Str. 18.—, offeriert 309a*
Joseph Lechner,
 Landesprodukt-Verfandhaus, Herrheim, Bfäld, Telefon Nr. 21, Amt Mülsheim.
 Liefere
Mostäpfel
 in Wagonladungen zu billigsten Tagespreisen. 7884a.3.1
Ignaz Schmäzle,
 Ottersweier (Baden). Tel. 213.

Dr. Max Rosenberg
 Arzt für Haut- und Harnkrankheiten, 18252
 zeigt seine Rückkehr an.

Dr. Roth
 ist zurückgekehrt.
 13760

Eheringe! Eheringe!
 Gold- und Silberwaren, Tafelbesteck jeder Art, Vereinspreise, Taschenuhren, Wand- und Stand-Uhren, Weder 2c.
 empfiehlt zu billigsten Preisen 13781

Chr. Fränkle, Goldschmied,
 Karlsruhe, Passage 7 u. 8.
 Siegel- und Stämpfen, braun, verbleib. Kinderstuhl und wenig gebt. Bügelosen bill. zu verkauf. 1173
 Ungarischer, 9. 4. St.
Transport-Dreirad
 mit verbleibbarem Rasten äußerst billig abzugeben. 13796
 Gardsstraße 27.

Erster Karlsruher Amateur-Schwimmklub Neptun.

Sonntag, den 10. September, nachmittags 3 Uhr, im städt. Vierordtbade (Eingang Ettlingerstrasse)

Nationales Schwimmfest

Unter dem Protektorat Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Max von Baden. Springen und Tauchen. Damenschwimmen. Wasserballspiel. Beteiligung von 17 Vereinen Süddeutschlands.

Eintrittspreise: Nummerierter Sitzplatz Mk. 1.—, Parterre-Stehplatz 70 Pfg., Galerie 40 Pfg. Vorverkauf je 10 Pfg. Ermässigung. Vorverkauf in den Zigarengeschäften K. Morlock, Kaiserstr. 75 und Rondellplatz, Fr. Petersen, Marienstrasse 55 und H. Müller, Kaiser-Alle 61. 13633

Karlsruher Liederkranz „Fulderei“



Heute Samstag abend Zusammenkunft mit Damen im Klapphorn. Die 3. 18843



Erster Karlsruher Ruderklub. (E. B.) Samstag, den 9. September, abends 9 Uhr, im „Stubbaufe“. Klubabend. Der Ruderwart.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (e. V.)



Heute Samstag abend 7/9 Uhr Zusammenkunft im Bootshaus (Rheinhafen). Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V.



Heute abend 9 Uhr Klubabend Melcher, Maxau. Sonntag abend: Familienzusammenkunft Moninger (Kapitelsaal). Der Vorstand.

Frach- und Gehrock-Anzüge

Phil. Hirsch, Steinstraße 2. 10,9

Wirtschaft zu verpachten.

Bei anderen Umständen halber ist der 1. Oktober gut gehende Wirtschaft zu verpachten (Amtsstadt in der Nähe von Karlsruhe). Messger erhalten den Vorzug. 2.1 Offerten unter Nr. 7906a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht

wird eine noch gut erhaltene, gebrauchte Bohrmaschine für Schrägmaschinen. Offerten unter Nr. 13789 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zu kaufen gesucht:

Waldstück m. Marmor u. Spiegelaufsatz, hell u. Emailherd. Offert. mit Preisang. u. Nr. 228198 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Cello und Violine. Cello, gut gezeichnetes Instrument sowie eine alte Violine sind preiswert zu verkaufen. 228228 Schönenstraße 79, parterre.

Ortskrankenkassen.

Begen Reinigung bleiben unsere Bureau- und Schalteräumlichkeiten am Montag, den 11. September 1911 geschlossen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 50250: 7 a 99 qm mit Gebäuden, Rheinstraße 113. Eigentümer: Jakob Brommer, Sägewerksbesitzer in Dennach. Schätzung: 56 000.— M. Einrichtung einer Wajchanitait (deren Zubehörerschaft aber bestritten wird) 3 978.— M. Versteigerungstagfahrt: Montag, den 30. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auktion gebührenfrei beim Notariat. Karlsruhe, den 8. September 1911. 13817 Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 11. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal, Säbgerstraße 29, gegen bar versteigert: 2 halbranzösische Bestellen mit Moß, Matrasen und Koffern, 1 zweit. Sdrahl, 1 eich. Bütteluntertas, 1 Glasaufsatz, 1 Küchenschrank, Bettrost, Deckbetten und Kopfkissen, 1 guter Rinderleien und 1 doppelstiege Sportwagen mit Gummireifen, Zusammengelegt, 2 Anstichartenänder für je 100 Karten, 1 Manape, Rinderabebanne, Kaffeetanne, 3 Bodenstühle, 1 Partie prima Wirtschaftsstühle, weiß und farbig, große Tafelstühle, Serwieten, 1 Partie Bierglas und Meßgeschbe, 1 feines japanisches Teeservice für 2 Personen, 1 eingelegte Kartenspiel, Figuren, Gasbügelofer mit 2 Bügelleisen, Kaffeebrenner, Erdgasofen, 1 Serie Bilder (Ansichten von Venedig) und noch viele, 1 Bügelofer für Schneider; von einer Herrschaft feine Damen-Kostüme, Nadelkleider, Mantel, Umhänge, wollene und seidene Hüte, Gürtel, feine Damenhüte, Federboa, Stiefel, 1 Geldgählflette, 1 großer Dvaltsch und noch vieles. 13819

J. Hirschmann sen., Auktionator. Telefon 2965.

Musik-Institut Kahn.

Postisches Conservatorium Waldhornstrasse 8.

Beginn des neuen Schuljahres den 15. September. Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer, für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig. Honorar für Anfänger von Mk. 6.— monatlich an. Hervorragende Gelegenheit, von Anfang an einen gediegenen, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten. 13601

Direktor Hermann Post Waldhornstrasse 8.

Privatvorschule für Knaben und Mädchen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. September. Anmeldungen u. Prospekte bei C. Vater, Strichstraße Nr. 46.

Beste Wäsche

für die Hauttätigkeit und Gesundheit geeignete, erhalten Sie im Reformhaus Karlsruhe, L. Neubert Kaiserstrasse 122 Ecke Waldstrasse. 13830

Deutsche Dogge

zu kaufen gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 227863 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Ein fast noch neuer Küchenschrank ist billig zu verkaufen. 228241 Ritterstraße 14, Vorderb.

Pianino, sehr gut erhalten, abgegeben.

Herm. Müller, Wilhelmstr. 4a.p. Ein fast noch neuer Küchenschrank ist billig zu verkaufen. 228241 Ritterstraße 14, Vorderb.

Großh. Konservatorium für Musik, Karlsruhe, zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielerschule).

Unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Kunst und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt. Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhytmische Gymnastik, Methode C. Jaques-Dalozze. Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich. Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben. Die Satzungen des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikantenhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Sopranofortepianofabrikanten Ludwig Schweigut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und bei Hofinstrumentenmacher Johann Rabewet in Karlsruhe. Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35. Sprechstunden in der Zeit vom 6. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. 18807

Vierde-Versteigerung.

Dienstag, den 12. September d. J., nachmittags 3 Uhr, werden im Hofe des Großh. Marstalls zu Karlsruhe — 2 Wagenpferde — ohne jede Gewähr gegen Verjährung öffentlich versteigert. 13799.2.1 Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Roos. Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Roos (Amt Bühl) versteigert am 7.9.11 a Mittwoch, den 13. Sept. l. J., nachmittags 1/2 1 Uhr, beim Farrenstall einen fetten Rindfarren und einen Schweinefarren. Roos, den 8. September 1911. Gemeinderat. Spismesser.

Herzliche Bitte!

Bei der Gründung unserer Anstalten, des Bad. Diapora-Waisen-Hauses und des Kinder-Krippeleins Luisehof wurde uns u. a. auch ein Kapital von 20 000 M. geliehen, aber nur auf zehn Jahre. Der herr. Darleiher ist auch nicht in der Lage, es uns länger zu leisten, sondern muß es spätestens Anfangs 1912 zurückhaben. Welcher wohlhabende oder reiche Freund armer Waisen und Krippeleinder will uns für weitere 10 Jahre die Summe ganz oder teilweise zu mäßigem Zinsfuß und gegen gute Sicherheit leihen? Wir bitten herzlich um diese Hilfeleistung. 7777a Zell i. B. (Baden), 1. Sept. 1911. Der Vorstand der evang. Gemeindefolge: O. Specht, Dejan, Th. Staudenmann, Hauptlehrer, Fr. Bauer, Buchdruckermeister.

Ausverkauf!

Karlsruher Seifen-Haus

Kreuzstraße 18.

Wegen Geschäfts-Verlegung nach Kaiserstraße 22 13190 am 1. Oktober gewähre ich 5% in bar oder Marken prima weiße Kernseife 29 Pfg., prima Spar-Kernseife 29 Pfg., prima gelbe Kernseife 28 Pfg. Ferner 10% Rabatt auf prima weiße Schmierseife 22 a, prima gelbe Schmierseife 21 a, auf sämtliche Sorten Seifenpulver und Seifen sowie Toilette- und Kosmetik-Parfümerie, Toilette- u. Dufarartikel. Verkaufsstelle für Seifen in Mühlburg, Rheinstraße 43.

Gutgehende Messgerei

in Amst. d. bad. Schwarzau., beste Lage, neu aufgebaut u. eingerichtet, sofort an tüchtigen Messger bei 10 000 M. Abzahlung zu verkaufen. Offert. unter Nr. 228240 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schuhgeschäft

zu verlaufen auf dem Lande, und bietet tüchtigem Schuhmacher mit etwas Kapital lohnende Existenz. Offerten unter Nr. 7893a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zwei kräftige Doppel-Ponys,

mittleren Alters, für jedes Fuhrwerk geeignet, hat zu verkaufen. Ernst Lembke, Bahnhof-Restaurations-Freizeitanstalt (Baden). 7892a 2.1

LUXEUM

Modernes Lichtspielhaus I. Ranges, Kaiserstrasse 168 (nahe der Hauptpost). Unser neues Programm von Samstag, den 9. Sept. bis Dienstag, den 12. Sept., ist hervorragend. Spielzeit ununterbrochen von mittags 3 Uhr bis 11 Uhr abends. 13893 Wir erhalten unsere Filme aus erster Hand und sind für Karlsruhe vollständig neu.

Badische Handels-Lehranstalt für Schreibkunst, Handelswissenschaften u. Sprachen für Damen und Herren jeden Standes

Eig. Pension für Auswärtige unter Leitung einer Haushaltungsschwester KARLSRUHE Lamstr. 8 Ecke Kaiserstraße Bank-Konto: Vereinsbank Telefon Nr. 3121.

Lehrfächer: Schönschrift, Rund-, Lack- und Zierschrift, 20 verschiedene Schriftarten werden gelehrt. Buchführung, einfache, doppelte u. amerikanische. Für jeden Geschäft- u. Handelszweig, auf Wunsch separat. Preisgekrönte Lehrmethode. Maschinenschreiben, nach der 10 Fingermethode auf nur ganz neuen Maschinen. Stenographie, Stolze Schrey und Gabelberger. Ziel 150 Silben. Handelskorrespondenz, Durcharbeitung kaufmännischer Briefe aller Art mit Berücksichtigung der Orthographie, Grammatik u. des Stils. Wechsel- u. Schecklehre, untl. Berücksichtigung d. neuen Scheckgesetzes. Rechnen, bürgerliches und kaufmännisches. 18801.3.1 Kontopraxis, Praktische Durcharbeitung aller auf dem Kontor vorkommenden Formulare etc. Rechtschreibung, Grammatik, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch Grammatik, Korrespondenz und Konversation.

Prospekte und Probestunde ohne Verbindlichkeit. Akademisch gebildeter Leiter. Die Besichtigung unserer grossen mustergetreuen Lehranstalt ist jedem Interessenten gestattet. Die Direktion.

Neu eröffnet!

St. Esmann

Kaiserstrasse 229, Ecke Hirschstrasse. Telefon 869. Haltestelle der Strassenbahn Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

ff. Delikatessen :: Kolonialwaren
Fische :: Geflügel :: Konserven
Kaffee :: Tee :: Biskuits
Cacao :: Chocolate :: Konfitüren
Weine :: Liköre :: Spirituosen
Biere der hiesigen Brauereien
Printz, Moninger und Mühlburger Brauerei
vormals Freiherrlich von Saldeneck'sche
Sorgfältiger Versand.

Getrag. Kleider, Birka 300 Zentner

la Wiesenheu

Schuhe etc., bezahlt am besten nur Fridenberg, Markgrafenstr. 17. 3.5. Bistfacie genügt. 227668
Damen bei Fr. Kleinhaus, Seemannstr. 2, Ecke Kaiserstr. (Gente 1910 und 1911), sind zu verkaufen. Zu erfragen 7876a.2.1 Ludwig Riester, zur Traube, Seddingen.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Morgen Sonntag, den 10. Sept. 1911, 4 Uhr nachmittags

Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Badisches) Nr. 14. 13748



Eintritt: Inhaber von Jahreskarten und von Kartenheften... 30 S. Sonstige Personen... 60 S. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarte haben Giltigkeit.

Colosseum-Varieté.

Waldstrasse 16/18. Telephon 1938.

Heute Samstag, den 9. September 1911, abends 8 Uhr:

Vorstellung.

Sonntag, den 10. September 1911:

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In sämtlichen Vorstellungen: „Carl Bernhard“, der brillante Humorist; „4 Sisters Ruby“ in ihrem amerikanischen Melangeakt; „Little Trilby“, K. K. österr. Hofkünstlerin, sowie die übrigen Attraktionen. 13774

Kühler Krug. Dichtung: Dr. 538. P. Teufelher.

Sonntag, den 10. September:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des

3. Bad. Feldartillerie-Regts. Nr. 50.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Schotte.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung spielt eine Abteilung obiger Kapelle im großen Festsaal. 13800

Auf unsere allen modernen Anforderungen entsprechende Doppel-Begleitbahn machen wir besond. aufmerksam u. laden zu reger Benutzung höflich ein. Die Direkt.

Zum Prinz Luitpold, Karlsruhe 69

empfehlen vorzügl. Stoff Münchner Bienenbräu, helles Exportbier, prima weiße Marktgrün, Kaiserhühler zc. zc. — Mittagessen in und außer Abonnement, reichhaltige Speisekarte mit versch. Abendplatten. 28082.3.1

Wilhelm Maier, früherer Restaurant — „Zum Wech“, Bfrozheim.

Welt-Kinematograph.

Spiel-Folge

vom 9. bis inkl. 12. September 1911.

Die Erscheinung des Ordensbruders. Legende aus den Tagen der Hugenottenkämpfe.

Christian kann die Frauen nicht arbeiten sehen. Sehr humorvoll.

Tonbild Fortsetzung aus „Die keusche Susanna“.

Aufopferung eines Knaben. Ergreifendes Drama.

Royan und seine Umgebung. Prächtiges Naturbild.

Peter der klebrige Mann. Vorzügliche Lachpille.

Bauernlehre. Außerst spannender, dramatischer Kunstfilm.

Weltschau! Die neuesten Ereignisse der Woche. 13840

Kaiserstrasse 133

zwischen Marktplatz und Kreuzstr.

WELT KINEMATOGRAPH

Der Gesangsunterricht

nach meiner bekannt vorzüglichen Methode hat wieder begonnen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen 13838

August Kummel-Schoff

Konzertjänger und Gesangspädagoge

Karlstraße 27, 4. St.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Nur einige Tage in Karlsruhe. Von Samstag, den 9. Septbr. 1911 ab täglich von 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends

im Saale zur Eintracht.

Machnow! Der größte Mensch, der je gelebt!



Nach dem autoritativen Urteil des anthropologischen Instituts in Berlin ist bis jetzt kein Mensch von dieser Grösse bekannt geworden.

Neger-Riesin Abomah

das einzige würdige Gegenstück zu Machnow, erst seit 3 Monaten in Europa; Abomah ist in den Monaten Juni und Juli mit dem denkbar grössten Erfolge im Passage-Panoptikum in Berlin aufgetreten.

Goliath

im Jahre 300 v. Chr. Geburt hat laut der Heiligen Schrift eine Höhe von 6 Ellen und einer Faust erreicht.

Machnow

im Jahre 1911 mit seinen 2 m 68 cm ist nachgewiesenermassen der erste Mensch, der seit 2000 Jahren sich mit dem biblischen Riesen messen kann. B28213

Eintrittspreise: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg. Kinder und Militär vom Feldweibel abwärts die Hälfte.

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Göthestrasse. Haltestelle der Strassenbahn.

Pracht-Spielplan

von Samstag, den 9. bis inkl. Dienstag, den 12. Septemb. 1911:

1. Schaufliegen in der Schweiz. Hochaktueller Film.

2. Der Kampf mit dem Drachen. Urkomisch.

Als Hauptschlager bringen wir mit heutigem Tage: Ein historisches Lebensbild von

Dr. Martinus Luther.

Es sei vorweg bemerkt, dass bei der Auswahl und Durchführung der wichtigsten Vorfälle im Leben des grossen Reformators all's ausgeschieden wurde, was irgendwie geeignet sein könnte, Nichtprotestanten zu verletzen. Der Film ist nicht religiös, sondern durchaus rein geschichtlich bearbeitet um auch in den gemischt konfessionellen Gebieten nicht den geringsten Anstoss zu erregen. — Text an der Kasse.

4. Die schöne Zahnärztin. Grosse Lachpille.

5. Das Mädchen mit den guten Zeugnissen. Szenen verschiedenen Inhalts.

6. Das Geschenk der Fee. Herrlich koloriert. Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Kinokunst.

7. Der Aviatiker oder die sensationelle Entführung im Aeroplan. Grossartiger, komischer Schlager, ausgestattet mit herrlichen Naturszenarien. Herrliche Ansichten vom Aeroplan aus.

8. Dr. Gustav Wasa. Packendes Drama aus dem Leben des grossen Mannes.

9. Der Rosentopf. Zum Wälzen. 13845

Als Extra-Einlage: 10. Der Wundermensch. Akrobaten-Film.

Kompl., wenig gebrauchte

Wohnungs-Einrichtung:

1 Schlafzimmer, hell eichen mit Schränkerei, best. aus 2 kompl. Betten mit Hochhaarunterlagen u. Federbetten, 1 Spiegelkrant, 2 Nachttischen, 1 Waschtislette, 1 Handtuchhänger, 2 Stühlen. 282845

1 Speisezimmer, mittel eichen, best. aus Buffet, Strehenz, Umbau mit Divan, 4 Stühlen, Auszugstisch.

1 Herrenzimmer, dunkel eichen, best. aus 1 Büchererschrank, 1 Diplomat, 1 Schreibstuhl, 1 Tisch, 2 Stühle.

1 Kücheneinrichtung, best. aus 1 Emailherd, 1 Küchenbuffet, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Gasherd

billig zu verkaufen (die Zimmer werden auch einzeln abgegeben). Josef Kirmann, Herrenstrasse 40.

Verloren

mehrere Schlüssel (Nähe vom Bahnhof) Nachricht erbet. Boggs Schaeffer, Durlach, Hauptstr. 64.

Theaterplatz

II. Rang Mitte ist sofort abzugeben. 282815 Lang, Jollystr. 21, IV.

Nur ernstgemeint. Welches Fraulein ist geneigt, zwecks Heirat mit einem jungen Mann in Verbindung zu treten. Offerten mit genauer Adresse nebst Bild wolle man unter Nr. 282826 in der Expedition der „Badischen Presse“ abgeben.

Zu verkaufen

Kompl., schönes Bett, hohes Haupt, pol. 2 für. Schrank, 3. Abschlagen, 1 für. Schrank, 2 Tische, 4 Stühle, schöne Bilder, 1 Nachttisch, Regulateur, bessere Tischdecken, noch neue Original-Singer-Nähmaschine, Ringschiff, alles sehr billig. 282827 Klauwrechtstrasse 16, part.

Elektr. Klingelanlagen

und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Jährl. Unterhaltung von 3 Mk. an. 282804.2.1 Karl Ring, Karlstrasse 41.

Welche Dame würde einem Fräulein in dem abendlichen Unterricht in französischer Sprache erteilen. Offerten mit Nr. 282828 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Schaufenster-Store,

noch neu, 3 Stück, ca. 2,30 m lang und 1,85 m breit, sind wegen Umzug billig abzugeben. Offerten unter Nr. 7891a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Die Person,

welche am Donnerstag abend bei der Post Badborn für den Damenartikel gefunden hat, möge denselben auf d. Fundbüro abgeben, da andernfalls Anzeige erstattet wird.

Jean Kessel

Hoflieferant Kaiserstrasse 150 Tel. 333 empfiehlt

Blaufelchen, Lachsforellen, Rheinsalm.

Mallosol-Kaviar.

Kieler Bücklinge, Sprotten, Lachs, Aale, neue Fisch-Marinaden, Oelsardinen, Hummern.

Neue Essig- u. Salzgurken. Neues Sauerkraut.

Junge Gänse, Enten, Poularden, Hähnen, Tauben.

Neue Konserven.

Frische Melonen, Trauben.

Pf. Cacas u. Bisquitte, Chocoladen etc.

Weine, Liköre, Sekt. Rabattmarken. Prompter Versand.

Zu verkaufen:

Fafelzweischögen, 9 Pfg. p. Pfd. von 24-30 Pfg. per Pfund.

Fafelbirnen, von Ende Sept. an, haltbare, zu Tagespreisen, der Nachnahme. 7908a.2.1

K. B. Maier, Obfilderland, Fridingen, Bodensee.

Pferde-Verkauf.

Donnerstag, den 14. September, vormittags 10 Uhr, werden die zur Ausstancung kommenden Dienstpferde auf dem hinteren Schloßplatz in Rastatt öffentlich versteigert. 7598a.2.1

Bestelle eiserne, momöglich mit Matratze, g. erb. wird z. kaufen gesucht. Off. u. Nr. 282811 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pferdverkauf.

Ein 2-jähr. Hannoveraner, sowie ein halbjähriger Hannoveraner, eben ein neuer Kastenwagen hat zu verkaufen. 13834.2.1

Damen- u. Herren-Fahrrad.

beide Preis, ganz bill. zu verkaufen. 282827 Klauwrechtstr. 16, part.

Herrenrad mit Torp. Pfeil, fast neu, bill. zu verk. 8.1

282810 Scheffelstr. 47, II., links.

F. Fahrrad, bedort. billig abzug.

2828265 Werderstr. 13, IV., links.

Zu ganz bill. Preise abzugeben: Moderne, schöne Salongarnitur, Divan m. 2 Armfauteuils aus echt. Fauchen, wie neu, 1 Weiss-Borhang m. Weissringringe für Zimmerüre, Vertiko, Chiffonier, gutes Deckbett mit 2 Kissen, prachtvolles Oelgemälde mit breit. Goldrand 12 M., echtes Gobelinbild in Rahmen 12 M., Serviertisch 6 M., schöner Büchschrank m. Koffhaat, versch. Bilder. Karl-Friedrichstrasse 19, 2. St. r.

Ein mittelgroßer Dauerbrand-Rachlöfen ist billig zu verkaufen. 282816.2.1 Rheinbahnstr. 4, II.

Schlösserherd mit Kupferkesself. zu verkaufen.

282826 Durlachstr. 18, Stb., 2. St.

Aquarium,

angepflanzt und mit Fischen besetzt, sowie Pflanzen, preiswert zu verkaufen. 282193

Näh. Werderstr. 5, 2. Stod., r.

Fox-Terrier,

Gündin, 3-jährig, 10 Wochen alt, wird in gute Hände billig abgegeben. 282824 Humboldtstr. 9, II., links.

Für den Schulbeginn

empfehle ich ganz besonders preiswerte

Knaben-Anzüge,

hochgeschlossene Façons 13803 in dauerhaften ausprobierten Stoffen in allen Grössen und modernen Mustern.

Ad. Stein,

Kaiserstrasse 74. Telephon 1772.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kirchweih Mühlburg.

Auf dem Lindenplatz.

Ueber die Kirchweihstage, 10., 11. September, sind auf dem bekannten schattigen Lindenplatz dieses Jahr wieder die **Karussell, Schiffschaukel, Zuckerkuchen** und sonstige Neuheiten zur gefälligen Benützung aufgestellt.

Also auf nach Mühlburg zur Kirchweih auf den Lindenplatz.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

18726 Die Besitzer.

Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.

Gasthaus „zur Krone“.

Zu der am Sonntag, den 10. und Montag, den 11. September stattfindenden Kirchweih empfehle meine reichhaltige Speisekarte: als Geflügel aller Art, Braten, Backwerk, Kuchen u. i. m., feine Flaschen- und offene Weine, sowie Ehrh. v. Seldeneck'sches Lager-Exportbier (hell und dunkel). Bekannt gute Bedienung bei realen Preisen zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch.

August Wenner.

Kirchweih-Anzeige Mühlburg.

Restaurant z. Storchen.

Sonntag den 10. u. Montag den 11. September kommt ein hochfeiner Stoff Export-Bier, hell u. dunkel, aus d. Mühlburger Brauerei zum Ausschank. Reichhaltige Speisekarte, versch. Braten, Geflügel und Kuchen, reine Weine, offen u. in Flaschen, hausgemachte Würstwaren.

18686 Jakob Buchleither, Metzger und Wirt.

Kirchweih Mühlburg.

Restaurant „zum Jägerhaus“

Sonntag den 10. und Montag den 11. September. Während der Kirchweihstage bringe meine vorzügliche Küche als Gansen, Enten u. junge Hähnen, sowie diverse Kuchen, reine Weine, ferner einen ausgezeichneten Stoff Freiherrl. v. Seldeneck'schen Lagerbieres in empfehlender Erinnerung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

18679 Karl Estedt.

Kirchweih Mühlburg.

Gasthaus z. Ritter

empfehle Sonntag den 10. und Montag den 11. September 1911 meine geräumigen Lokalisitäten: Bauernstube, Nebenzimmer u. Saal mit best. Garten zur freundlichen Benützung.

Montag Fröhschoppen-Konzert und Tanzbelustigung

an beiden Tagen. — Für reichhaltige Speisekarte, ff. Wild, aus-erlesene Weine und ff. Sinner Bier ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche höflichst ein

18685 Friedrich Müller, zum Ritter.

Kirchweih Mühlburg.

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Sonntag den 10. und Montag den 11. September findet unsere diesjährige Kirchweih statt. Für vorzügliche Weine, gute Küche, eigene Schlachtung, sowie hochfeiner Stoff Moninger Lagerbier, nebst ff. Kaiserbier ist bestens gesorgt.

18684 Um geneigten Zuspruch bittet

Friedr. Kümmerle, Metzger und Wirt.

Kirchweih-Anzeige.

Gasthaus „zum Rheinkanal“

(früher „Alte Brauerei Ludwig“)

Mühlburg, Rheinstraße 42, Haltestelle der Straßenbahn.

Am Sonntag den 10. u. Montag den 11. Sept. findet die diesjährige Kirchweih statt. Für gute Speisen, als: Geflügel, Braten, Kuchen, sowie gute Getränke, ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

18681 Gottfried Lucas.

Kirchweih Mühlburg.

Restaurant „zur Kansa“

Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Während dem Kirchweihstage am Sonntag den 10. und Montag den 11. Septbr. Tanz-Belustigung

in den oberen Räumen. Empfehle gleichzeitig meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Braten, Kuchen zc., reine Weine und einen ff. Stoff Hopfenriches Lagerbier, Export hell.

Es ladet höflichst ein

18682 Karl Speck, Restaurateur. Telefon 1645.

Kirchweihfest Mühlburg.

Restaurant 3 Linden.

Sonntag den 10. und Montag den 11. September 1911 kommt ein hochfeiner Stoff

Export-Bier

hell und dunkel, aus der Mühlburger Brauerei zum Ausschank. — Reichhaltige Speisekarte: Gänse, Enten, Hähnen, & Schükne; Gansen, Rehbraten, diverse Kuchen, reine Weine (offen und in Flaschen).

18676 An beiden Tagen von nachmittags 3 Uhr ab:

Große Tanzunterhaltung

mit Française-Einlagen (Artillerie-Musik) wozu höflich einladet

Peter Fröh.

Große Gartenwirtschaft

Kirchweih — Mühlburg.

Gasthaus z. goldenen Hirsch

An beiden Tagen nachmittags 4 Uhr

Großes Tanzvergnügen

— Sonntag und Montag —

Frühschoppen-Konzert.

Reichhaltige Speisekarte:

Gansen, Hähnen und diverse andere Braten — Kuchen und sonstiges Backwerk.

Um geneigten Zuspruch bittet

18688 Joseph Joas.

Schrempfisches Bier

Kirchweihfest Mühlburg.

Neuer Saalbau, Mühlburg.

Im Gartensaal am Sonntag, den 10. und Montag den 11. ds. Mts.

Große Tanzbelustigung

mit gut besetztem Orchester.

Für gute Speisen, sowie selbstgebackene Kuchen, reine Weine und ff. Unionbier ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

18678 Eigene Schlachtung.

H. Heil.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration „zur Stadt Karlsruhe“.

Sonntag, den 10. u. Montag, den 11. Sept.

Großes Tanzvergnügen.

Für gute Speisen (Geflügel, Wild, Braten, hausgemachte Bratwürste, Backwerk zc.), sowie reine Weine (offen und in Flaschen) und ff. Ston Bier (hell und dunkel) aus der Mühlburger Brauerei ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

18677 Montag vormittag von 11-2 Uhr

Frühschoppen-Konzert.

Hermann Stoltz.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration zur „Kaiser-Allee“

neben der kath. Kirche.

Sonntag, den 11. u. Montag, den 12. Septbr. findet unsere diesjährige Kirchweih statt. Für vorzügliche Weine, gute Küche, eigene Schlachtung, hochfeines Sinnerbier, offen und in Flaschen ist bestens gesorgt.

18618 Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Wagner, Metzger und Wirt.

Kirchweih Mühlburg.

Restauration z. Rheinthalen, Hard. str. 2.

Lade meine Freunde und Gönner zur Kirchweih freundl. ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Spezialität: Ia Rauchfleisch.

18675 Anton Schneider, Wirt.

Hagsfeld. — Kirchweih.

Gasthaus zur Krone

Sonntag, den 10. und Montag, d. n. 11. Sept.:

Große Tanzbelustigung.

Vorzügliche Küche, reine Oberländer Weine, sowie guter Stoff Brinkisches Bier und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

18755 Julius Reb, Metzger und Wirt.

Gebrauchtes **S. = Fahrrad** äußerst billig abzugeben. Dardsstraße 27.

Einjährig ge! Or. abier-Mantel, Helm, Seiten-gewehr billig zu verk. Dorstr. 18, 11.

Kirchweih Karlsruhe-Rintheim.

Sonntag den 10. und Montag den 11. September findet bei Unterzeichnetem

Grosse Tanzbelustigung

bei gut besetztem Orchester statt.

18717 Für gute Speisen und reine Weine ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein

Wilh. Raupp, zum Waldhorn.

Kirchweih — Karlsruhe-Rintheim.

„Zum Erbprinzen.“

Ueber die am Sonntag u. Montag stattfindende Kirchweih bringe ich meine reichhaltige Speisekarte als: versch. Braten, Geflügel, Kuchen, vorzügliche reine Weine, sowie ein. ausgezeichnet. Stoff Moninger Lagerbier in empfehlender Erinnerung.

18718

Eigene Schlachtung — hausgemachte Würstwaren — Es ladet höflichst ein

Friedrich Schweizerhof, Metzger und Wirt.

Karlsruhe-Rintheim.

Gasthaus zum Schwanen.

Anlässlich der Kirchweih am Sonntag u. Montag empfehle reine Weine, Schrempfisches Bier hell und dunkel, Geflügel, Braten, Kuchen aller Art, wozu ergebenst einladet

Adolf Schindel.

Kirchweih Rintheim.

Gasthaus z. Hirsch.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag, den 10. und Montag, den 11. September

große Tanzbelustigung

statt. — Gleichzeitig empfehle ich reingehaltene Weine, gute Speisen, als: Geflügel, versch. Braten (bei eigener Metzgerei), Kuchen zc., nebst einem guten Stoff Hopfenriches Bier, wozu jedl. einladet

18718 J. Kastner, zum Hirsch.

Hagsfeld. — Kirchweih.

Gasthaus zum Bahnhof

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Sept.:

Große Tanzbelustigung.

Schöner, großer, schattiger Garten und 2 neuerbaute Säle. Vorzügliche Küche, reine Weine, sowie guter Stoff Moninger Bier. — Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

18762 Arthur Ballmer, Metzger und Wirt.

Hagsfeld: Gasthaus zur Kanne.

Kirchweih-Anzeige.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. September findet

Große Tanzbelustigung

statt. Für gute Speisen, Geflügel und reine Weine ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Adolf Wurm.

Kirchweih Hagsfeld.

„Restauration zum Friedrichshof“

Sonntag, den 10. u. Montag, den 11. Sept.

Kirchweihfest

Empfehle meine neu eingerichteten Lokalitäten. Für gute Küche, reine Weine, ff. Hopfen Bier, reelle Bedienung ist bestens gesorgt, wozu höflich einladet

18764 Ludwig Walz, Metzger u. Wirt.

WAGNER & EISENMANN Eisen-Referenzen

Gegründet 1870

Wasserrohrkessel

KESELFABRIK OBERTÜRCKHEIM i. M.

Hanf-Couvertis

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 8. Sept. Dem Ehrenausschuh zu dem zehnten Nationalen Wettschwimmen, das der 1. Karlsruher Amateurschwimmklub „Neptun“ am kommenden Sonntag, 10. September, nachmittags 3 Uhr, im Städt. Bierordbad (Ettlingerstraße) unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden veranstaltet, sind u. a. Staatsminister Frhr. von Dujoviz, der kommandierende General des 14. Armeekorps, Frhr. von Hainingen, gen. Huene, Generalmajor Anheuser, Oberbürgermeister Siegrist, Bürgermeister Dr. Paul und die Stadträte Kölsch und Kappeler beigetreten. Der Sport verspricht aller Voraussicht nach sehr interessant zu werden. So schreibt das amtliche Organ des deutschen Schwimmverbandes, der in Stuttgart erscheinende „Deutsche Schwimmer“ in seiner Vorchau zu dem Schwimmfest u. a. folgendes: Das schönste Rennen des Tages wird das Seniorenrüdenschwimmen über 100 Meter werden: Groß, Proß und Volpert werden sich ein erbittertes Rennen liefern. Wir halten zu Groß, der knapp als erster den Sieg an sich reißen sollte. In der nächsten Seniorskonkurrenz, kurze Strecke 100 Meter, die zwei Meldungen erhalten hat, ist auch wieder ein spannender Kampf zwischen Bedenbach und Ditter zu erwarten: Bedenbach sollte knapp, aber sicher zu seinen Gunsten das Schwimmen entscheiden. Bedenbach, welcher auch die lange Strecke befehligt hat, wird gegen den noch unbekanntem Wolf, Nidar (Heidelberg) ein leichtes Spiel haben. Die Seniorslagenstafette ist Poseidon Karlsruhe nicht zu nehmen, die Mannheimer Poseidon sind den Karlsruher nicht gewachsen. Im Seniorsfürspringen hat der Karlsruher Bahnmeyer auf seinen heimatischen Brettern größte Chance, und wenn Schuster keine Form nicht wesentlich verbessert hat, so wird er von Bahnmeyer eine glatte Niederlage einstecken müssen. Das Seniorsreiterschwimmen 100 Meter ist eine offene Sache; Messer, Stetter, Hiegel werden den Kampf unter sich ausmachen. In der Damenreiterschwimmen 100 Meter ist der Karlsruher Beretini in der Ausgangslage vorzuziehen, da man sich kein Bild über die Zusammenstellung der Stafette machen kann. In den anderen Konkurrenzen, welche zumteil gute Befehlung gefunden haben, werden spannende Kämpfe nicht ausbleiben.

Karlsruhe, 7. Sept. Man schreibt uns: Der nächste Sonntag, der in diesem Jahre für den Beginn der Ligaspiele im Südbreis festgesetzt ist, bringt der hiesigen Fußballgemeinde gleich ein spannendes Treffen. Zwei alte Lokalrivalen, der Karlsruher F.V. und der Karlsruher Fußballclub Alemannia eröffnen den Reigen der Verbandswettspiele lokaler Gegner. Das Spiel findet auf dem Platze des K. F.V. an der verlängerten Moltkestraße statt und beginnt nachmittags 4 Uhr. Mit diesem Treffen eröffnet der K. F.V. die Spielzeit 1911/12 auf eigenem Platze. Das letzte Zusammentreffen dieser beiden Gegner, das am Pfingstmontag stattfand und dem K. F.V. Alemannia mit 1:0 Tore den Sieg brachte, ist noch gut in Erinnerung. Es wird sich bei dem Spiele am Sonntag nicht nur um die Wertung für die Meisterschaftsspiele handeln, sondern auch um die Beantwortung der Frage, ob Alemannia seinen Sieg vom Pfingstmontag wiederholen kann, oder K. F.V. seine damals erlittene Schlappe wieder gut macht. Jedenfalls steht ein hartnäckiger Kampf zweier Gegner bevor, die eifrig geübt haben und deren Mannschaftsauffstellung für die kommende Spielzeit mit großem Interesse erwartet wird. (S. auch Inserat in der Freitag-Mittagausgabe.)

Karlsruhe, 7. Sept. Der Kampf um die Meisterschaft der B-Klasse des Südbreises, der zugleich ein Kampf um das Aufsteigen in die A-Klasse darstellt, gestaltet sich dieses Jahr außerordentlich hartnäckig. Zwei ebenbürtige Gegner, Fußballclub Mühlburg und Fußballverein Zuffenhausen stehen sich gegenüber. Mühlburg galt bereits allgemein als Kreismeister, nahm als solcher auch in den Kreispielen teil und zeigte sich dabei in einer gerabegut blühenden Form, so daß ihm mit dem großartigen Ergebnis von 29:1 Toren die süddeutsche Meisterschaft zufiel. Verschiedene schwebende Proteste brachten jedoch nachträglich noch eine ungünstige Wendung. So wurde von den beiden gegen Zuffenhausen gewonnenen Gauspielen

eines nichtig erklärt und Mühlburg dadurch gezwungen, zum dritten Male den Schwaben, die sich mittlerweile stark verbessert hatten, entgegen zu treten. Das Spiel endete unentschieden und machte, da beide Vereine jetzt gleiche Punktzahl erreichten, ein Entscheidungsspiel erforderlich. Dieses findet am kommenden Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr in Karlsruhe auf dem neutral gelegenen Pfönitzplatz statt und dürfte bei der Gleichwertigkeit der Gegner und der Wichtigkeit, welche der Ausgang für die beteiligten Vereine hat, einen außerordentlich zähen Kampf von Anfang bis zu Ende bringen. Auch wird sich aus dem Spielverlauf ein Urteil über die Aussichten des Siegers in den Ligaspielen bilden lassen, so daß schon aus diesem Grunde ein Besuch des Spieles empfohlen werden kann. Die gleichzeitig in Karlsruhe stattfindenden Ligaspiele beginnen erst um 4 Uhr nach Beendigung dieses Spieles.

Heidelberg, 7. Sept. Hier fand dieser Tage die diesjährige Hauptversammlung des Verbands süddeutscher Rugbyvereine statt. Vorsitzender Ludwig (Worms) eröffnete die Versammlung um 10 1/2 Uhr vormittags. Die Präsenzliste ergab, daß sämtliche Verbandsvereine durch ihre Delegierten vertreten waren. Professor Dr. Ulrich vom Heidelberger Ruderklub begrüßte die auswärtigen Vertreter im Namen der Rugbyvereine der Stadt Heidelberg und gab seinem Wunsche dahin Ausdruck, daß die Anregungen und Beschlüsse der Versammlung alle zum Wohl und Frommen des süddeutschen Rugby-sportes ausfallen mögen. Die hierauf folgenden Jahresberichte und Kassenaufträge durch den Vorsitzenden, Schriftführer und Kassier fanden die volle Genehmigung der Versammlung. Nach Entlastung des Ausschusses schritt man zur Neuwahl desselben. In den Vorstand wurden für das Geschäftsjahr 1911/1912 folgende Herren gewählt: Vorsitzender: Ludwig (Worms); Schriftführer: Fath (Heidelberg); Kassier: Franz (Frankfurt); Beisitzer: Professor Dr. Ulrich (Heidelberg), P. Brede (Stuttgart). Unter Punkt „Verständenes“ gab Vorsitzender Ludwig bekannt, daß am 19. November d. J. in Hannover das seit Einführung der Verbandsspiele ausgefallene Nord-Südspiel wieder zur Austragung gelangen werde. Zwecks Aufstellung einer spielfähigen süddeutschen Fünfsitzer wird einige Wochen vor dem Nord-Spiel in Heidelberg ein Prüfungsspiel stattfinden. Die Austragung der süddeutschen Rugby-Meisterschaft soll nunmehr jedes Frühjahr zur Ausführung gelangen. Das Entscheidungsspiel um die deutsche Meisterschaft in Rugby findet nächstes Jahr in Süddeutschland statt. Herr Professor Dr. Ulrich teilte noch mit, daß die neuen englischen Rugby-Spielregeln einige kleinere Änderungen enthalten und wir bei den unteren deshalb ebenfalls eine Abänderung vorzunehmen haben. Nach Eröffnung der Tagesordnung schloß Vorsitzender Ludwig mit einem Hupp, Hurra auf den deutschen Rugby-sport den in allen Teilen wohlgeklungenen Verlauf des 4. süddeutschen Rugbytages.

London, 8. Sept. Der Kanalschwimmer Burge, der vorgestern den Kanal durchschwamm, befindet sich heute noch in Valler bei Calais. Er erhielt vom Privatsekretär des Königs Georg folgende Bescheide: „Ich habe Befehl erhalten, Ihnen die freundlichsten Glückwünsche des Königs für die Energie und Ausdauer zu übermitteln, von der Sie gestern einen Beweis gegeben haben, indem Sie den Kanal durchschwammen haben.“ Burge erhielt als Ehrenpreis einen prachtvollen silbernen Pokal im Werte von etwa 6000 Mark. Verschiedene Londoner Varietebühnen sind bereits an Burge mit dem Ersuchen herangetreten, für ein würdevolles Honorar von 2000 Mark bei ihnen aufzutreten. Jedoch hat Burge bisher alle Engagementsvorschlüsse abgelehnt.

Briefkasten.

Freisitz. Die Ehefrau hafnet nicht für die Schulden des Mannes, es sei denn, sie hätte sich dazu verpflichtet. Die Pfändung in das Vermögen der Frau kann in Ihrem Fall von dieser mit Erfolg widersprochen werden.

G. G. Die Verzögerung der Forderungen aus Warenlieferung, Arbeitsausführungen u. s. w. tritt in zwei Jahren, gerechnet vom

Schluß des Jahres, in dem die Forderung entstanden ist, ein. Erfolgte die Lieferung u. s. w. für den Gewerbetreibenden des Schuldners, so verzinst die Forderung in vier Jahren.

U. Nr. 128. Es kommt auf die Abmachungen bei der Teilung an. Der im Kauf- oder Uebernahmepreis stehende Erbteil ist vom Uebernehmer vom Besitz und Genuß der übernommenen Güter an zu verzinsen, wenn nichts anderes vereinbart oder der Kaufpreis etwa gestundet ist.

B. G. hier. Die vertragsmäßigen Herstellungskosten sind zu zahlen.

Nach Rh. Zum Eintritt in die Handelsmarine muß man mit einem Seefahrtsbuch versehen sein, das man unter Nachweis der Erlaubnis des Vaters oder Vormunds zu dem beabsichtigten Schritt von der Musterungsbehörde jeder Hafenstadt beziehen kann. Nützlich, wenn auch nicht unumgänglich notwendig zur Vorbereitung und zur Erlangung der ersten Schiffstelle ist der Besuch der Seemannsschule in Hamburg (jährliche Kosten etwa 1000 Mark, Prospekte von der Direktion). Um höher als bis zum Vollmatrosen zu steigen, ist nach mindestens 48monatiger Seefahrt der Besuch einer Navigationschule erforderlich. Auf einen 10monatigen Kurs folgt die Steueramtsprüfung, womit das Recht zur Führung eines Schiffes als Steueramtsmann oder Kapitän erworben wird. Geeignete Adressen für Anfragen sind z. B.: das Feuerbureau der vereinigten Reederei in Hamburg, die „Schiffsjungensmedesstelle“ in Bremen. Ferner findet man uneigennützig Beratung bei der Seemannsmission (Hamburg, Seemannshaus II; Bremerhaven, Seemannshaus).

E. S. Entzieht sich unserer Kenntnis, wenden Sie sich um Auskunft an das Oberamt Stuttgart.

Durchschnittspreise vom 27. Aug. bis 2. Sept. 1911.

Table with columns for Erhebungsorte, Mengen, Preisen, and various grades of goods. Includes entries for Engen, Pflanzungen, Konstanz, Wadolfzell, etc.

Patente 12604 27.6 Ausarbeitung von Patenten (In- und Ausland) Gebrauchsmustern etc. besorgt das Ingenieur-Büro O. Werther, Karlsruhe Telefon 2366 Hübschstr. 36.

Vorsicht 8.3 ist bei Einkäufen von 13355 Möbel und Polsterwaren sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden. Man besichtige unser auf reichhaltigste ausgestattetes Lager in Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge grat. Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen. Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99. Telefon 1722.

Großer Abschlag! Holländer Kartoffeln vorzügliche gelbe Frucht liefern per Ztr. 4.20 für hier frei Keller. Das 18730 2 Liter-Maß zu 16 Pfg. ist in meinen sämtlichen Filialen erhältlich. Bucherer.

Bucherer. Damen- und Herrenkonfektion, Damen- und Herrenstoffe, Auszüge nach Maß, Kleider und Bekleidungsstücke. Streng reell, Diskretion, kein Abschlagsgeschäft. Geh. Off. u. Nr. 13255 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Geld-Lotterie für arme, kranke Kinder. Ziehung sicher 7. Oktober 4228 Geldgewinne u. 1 Prämie bar Geld: 78300. 50000 Mk. Mögl. Höchstgewinn: 25000 Mk. Hauptgewinn: 15000 Mk. Präm. bar Geld: 10000 Mk. 4227 Geldgewinne. 25000 Mk. Lose à 1 A., 11 Lose 10 A. Porto und Liste 30 Pfennig empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer Strassburgi. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Ebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

+ Beinkranke + welche an Krampfzuckern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach best. bewährter Methode. Frau Buck, Durlach, Moltkestraße Nr. 5. Sprechstunden v. 9-11 u. 3-5 Uhr; Sonntags von 9-11 Uhr. 3.3

Beamte, Private u. Ratenzahlungen Damen- und Herrenkonfektion, Damen- und Herrenstoffe, Auszüge nach Maß, Kleider und Bekleidungsstücke. Streng reell, Diskretion, kein Abschlagsgeschäft. Geh. Off. u. Nr. 13255 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Phosphatin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge von 4. Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. Guntz, Drog. Jakob, Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 40. Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tschering, Internal-Apoth. Waagen, Drog. Walz, Mühlburg; Strauß, Drog. Strauß, Durlach; Adler-Drog. Peter, Engros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.

MEY'S Stoffwäsche der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer. MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ. Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden. Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke. Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Dutenhöfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6, Heinr. Fisch, Kronenstr. K, Wilh. Hofmann, Kaiserstraße 69, Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstrasse, Ecke Kaiserstr., Ludw. Michel, Papierhandlg., Amalienstr. 45, Leop. Schumann Nachf., B. Mansbacher, Ecke der Waldhorn-u. Durlacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Josepha Maisch, Adlerstrasse 32, Emil Ganss, Kaiserstr. 76, Joh. Stelz, Waldstr. 42, Adolf Schwinke, Gartenstr. 13, B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstr. 20, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grüsstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrückl. echte Wäsche von Mey & Edlich.

Fr. Reisig, Heidelberg. Fabrikation aller Arten Gärungssessig. Spezialität: Weinessig. 6546a.13.8

TAPETEN! HAUSBESITZERN 25% RABAT. Verlangen Sie franko gegen franko Katalog I Tapete von 14-45 Pfennig Katalog II Tapete von 50-70 Pfennig Katalog III Tapete von 75-300 Pfennig Ringförmige Tapeten-Industrie C. Kupschy, Frankfurt a. M. 3. Alto Gasse 3. 9.

la. geräuch. Schweinefleisch per Pfund 65 Pfg. (ohne Knochen). Dasselbe leicht gefalzen pr. Pfd. 50 Pfg. Alles tierärztlich untersucht und vollwertig abgefeimelt. Versand in Holzkist oder Bahntübel ab hier unter Nachnahme. 10.3 Wilh. Schwarz, Fleischwaren en gros, Hamburg 4.

Tapeten-, Linoleum- und Linoleum-Spezialgeschäft Adolf Gerspach Hirschstr. 23 Tel. 1677.

Teppiche aus Stoffresten od. Salbend fertigt Ludw. Wagner, Weberci, Fabr in Baden. 6814a*

Zimmertüren samt Zubehör Haustüren, Glasabschlüsse etc. 12474 billigt bei 10.5 Billing & Soller U.-G. für Bau- u. Kunstschlerei Karlsruhe i. B.

Auto-Reifen, prima neue, wegen Lagerungsgabe billig abzug. 10.3 J. Hevendehl, Düsseldorf.

Sicherheits-Seilwinden zum Aufwinden von Lasten. Einfach! Stabil! Praktisch! Bewährt! Prospekt gratis! Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M.

Diplomirte 6195a.50.11 Hebamme Frau Vulliamy 28 Rue du Rhône, Genf nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit, Verschwiegene Entbindung.

GEHALTVOLLSTE BESTE Koch- & Speise CHOKOLADE

CHOCOLAT-MENIER

GRÖSSTE FABRIK der WELT Täglicher Verkauf 60.000 KILOS

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe Beginn des Schuljahrs 1911/12 Dienstag, 10. Oktober 1911

Realschulenanstalten Karlsruhe Oberrealschule, Realschule, Kaiser-Allee 6, Schulstraße 10

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten entgegengenommen: für Klasse VI (unterste Klasse): Dienstag, den 12. September

Realgymnasium Karlsruhe Goetheschule, Humboldtschule (Realgymnasium mit Ginnastaltg.)

Die Anmeldung neuer Schüler und deren Vorstellung hat durch die Eltern oder durch deren erwachsene Stellvertreter zu geschehen und zwar am Dienstag, den 12. September 1911, von 8 bis 11 Uhr

Großherzogliche Direktion der Goetheschule, der Humboldtschule

Bekanntmachung Den kaufmännischen Fortbildungsunterricht betreffend

Wiederbeginn des Unterrichts und Aufnahme neu-eintretender Schüler am Montag den 11. September l. J., vormittags 8 Uhr

Schulhaus, Gartenstraße 22

Der Vorstand der Handelsschule der Stadt Karlsruhe

Großh. Realschule mit Realprogymnasium in Ettlingen

Anmeldungen neu eintretender Schüler und Schülerinnen werden im Geschäftszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen

Dienstag, den 12. September, vormittags von 8-12 Uhr

Ettlingen, den 8. September 1911

Die Großh. Direktion: Blümmel

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Auf Antrag des Freiherrn Hannibal von Schauenburg in Oberkirch werden durch das diesseitige Notariat Donnerstag, den 28. September d. J., vormittags 9 Uhr, im Rathausssaal in Oberkirch, nachgenannte Grundstücke meistbietend öffentlich zu Eigentum versteigert

Pferdeverkauf

Versteigerung nachstehender überzähliger Pferde: Montag, den 25. September, 10 Uhr vormittags auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne in Reudorf

Versteigerung von Schuppen etc.

Mittwoch, den 13. September 1911, vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Auftrag der Fa. v. Darschwich'sches Sägewerk u. Holzhandlung

J. Weinheimer, Rechtskonjulent

Der Lagerplatz ist vom 1. Oktober ab zu vermieten, Platz und Gegenstände würden sich für ein größeres Geschäft sehr gut eignen

Bergebung von Bauarbeiten

Zur Erstellung unseres Fabrik-Neubaus sind nachstehende Arbeiten im Submissionswege zu vergeben: 1. Maurerarbeit, 2. Steinhauerarbeit

Hefmannsperger & Vöchner, Papierwarenfabrik, Bruchsal i. B.

Großer Abbruch. Noch nie dagewesen.

Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Straßendurchbruch, auf Abbruch übernommen

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

am Sommerhof-Wege, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes. Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit

Kaiser-Galtheus z. weißen Löwen

empfiehlt einem werthen Publikum seine neu renovierten Räumlichkeiten mit vollständig neu hergerichteten Saal (Parkettboden) zur Abhaltung von Tanzstunden und Festlichkeiten

Kegelbahn

noch für einige Abende in der Woche zu vergeben. R. Sinner Bier, hell und dunkel! Reine Weine! Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit!

Ettlingen

Lohnender Ausflugsort und auch als sehrgesegnet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.

Kirschbaumwäsen, Station Forbach

Gasthof u. Pension z. Waldeck. Post und Telephon im Hause. Mittagstisch von 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit

Hotel u. Zähringer Hof

belagertes Familienhotel I. Ranges. 100 Zimmer in nächster Nähe des Konversationshauses u. der Trinkhalle

Gasthaus u. Pension „3. Lamm“

Altrenommiertes Haus - Gute Küche - Forellen. Selbstgebaute Weine, Spezialität Maureweine, Affentaler

Hübscher, ruhiger Herbstaufenthalt!

Station Elzach und Hornberg. 7527a.2.2 Oberpredthal (Schwarz) Gasthof u. Pension Adler

Bad Rippoldsau (Bad. Schwarzwald)

Eisenbahnstation Wolfach (Postauto am Bahnhof). Herrlicher Herbstaufenthalt, milde Temperatur, schöne Waldpromenaden

Kandern

bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, heil. Bäume etc.

Freudenstadt

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000

Nicht übersehen!

Junge Leute erhält kostenl. ausführliches Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmaleri Braunschw.

Wein-Einkauf im Elsass

Heiligenstein, Barr u. Umgebung, 1911er Ernte in vorzüglicher Qualität direkt beim Produzenten in Weiss- u. Rotweinen, sowie Edelgewächsen (Kleiner)

A. Allmendinger, Weinquantitäts- u. Heiligenstein

vermittelt gewissenhaft und befehlst 7618a.8.2

W. Allmendinger, Weinquantitäts- u. Heiligenstein

Zur elsass-lothring. Parteibewegung.

Strasbourg, 8. Sept. Wenn die Voraussicht nicht trügt, wird der Nationalbund als solcher bei den Wahlen zur Zweiten Kammer des elsass-lothringischen Landtags nicht sehr viele Sitze gewinnen, doch fragt es sich, ob sich seine Tendenzen nicht bei den Angehörigen anderer Parteien geltend machen werden, was im Interesse auf die Entwidlung des Landes auf das höchste zu bedauern wäre.

Bei den liberalen Parteien kommen diese Prinzipien nicht zur Geltung, sie sind bemüht, zwischen Einheimischen und Eingewanderten eine verständliche Taktik einzuschlagen, und auch die Sozialdemokraten müssen, entsprechend ihrer ganzen Haltung, mehr Gewicht auf ein sachlich materielles Programm legen, als daß sie überwiegen mit Gefühlsworten agitieren könnten.

Bei dem lothring. Bloß ist eine Spaltung eingetreten. Bisher übernahm bei ihm die liberale Richtung, und wenn diese auch durchaus partikuläristisch gekürzt war, so war sie doch im ganzen frei von einem fanatischen Haß gegen Altdeutschland, wie er das Zeichen des elsass-lothringischen Nationalismus ist.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes hängt von der Überwindung des Gegenjages zwischen Einheimisch und Altdeutsch ab, aber die Bevölkerung ist leider jahrelang gewöhnt worden, darin das Entscheidende für die Wahlen zu sehen, und so wird dieses Argument, das sich natürlich in erster Linie gegen die Regierung richtet, bei der Wahlagitatio eine große Rolle spielen.

Kommen die liberalen Parteien schließlich zu kurz, ihnen fehlen die Kanäle, um an die großen Massen zu kommen.

Die Sozialdemokraten haben die Möglichkeit, durch die Gewerkschaften ihre Agitation zu betreiben, und wenn sich hier — wie es tatsächlich der Fall ist — der gleiche nationale Gegensatz bemerkbar macht, so richtet sich diese Art Agitation doch lebhaft gegen die Regierung.

Beim reichsständischen Zentrum werden diese Tendenzen aber so wohl in der Agitation, wie nachher im Landtage vertreten werden können, da keine anderen Bedenken, als die Rücksichtnahme auf die altdeutsche Gefolgschaft, sich dem hindernd in den Weg stellen und solche Bedenken kommen nur für einige Bezirke im Lande in Frage.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Interessen des Landes schwer geschädigt werden, wenn der Ton im Landtage nicht anders wird als der, welcher im Landesausschuß herrschte. Alle Parteigegegensätze kann nicht so lähmend wirken, wie der nationalistische Haß, der nie eine Befriedigung erfahren wird, da er schließlich die Grundlagen des Deutschen Reiches angreift.

Professor Schütte und Direktor Colman.

Mannheim, 8. Sept. Wie gemeldet, hat dieser Tage Direktor Colman, der Leiter der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft m. b. H., sich über die bisherigen und kommenden Fahrten der „Schwaben“ geäußert. Er wies dabei darauf hin, daß bei der gewaltigen Wärme der letzten Zeit fast alle anderen Systeme den Betrieb hätten einstellen müssen, führte einige Beispiele dafür an und bemerkte weiter: „Auch das Banische Luftschiff, das im übrigen fertig sein soll, wartet auf kühleres Wetter, bevor es sich aus seiner Halle traut.“

Wie ich soeben in Ihrem Blatte lese, hat Herr Direktor Colman zur Begründung seiner Behauptung, daß „Schwaben“ das einzige Luftschiff sei, welches trotz der großen Hitze in den letzten Wochen gefahren ist, gesagt, daß sich auch das Banische Luftschiff zufolge der herrschenden Wärmeperiode nicht aus seiner Halle „traut“. Abgesehen davon, daß diese Unterstellung unrichtig ist, weil wegen der immer noch nicht befriedigenden großen hinteren Maschinenanlage die Vornahme von Probefahrten bis jetzt noch nicht erwogen werden konnte und daher das Schiff gar nicht gefüllt ist, müßte es merkwürdig an, daß Herr Colman das Schütte-Lanz-Luftschiff zu distanzieren sucht, um das Zeppelinsystem hervorzuheben, wozu keine Veranlassung vorliegt, denn weder Herr Dr. Lanz noch ich haben jemals die hervorragenden Leistungen des Zeppelinsystems nicht anerkannt.

Ernte- und Herbstberichte. Aus dem Hegau, 8. Sept. Man schreibt uns: Die Kartoffelernte in unserer Gegend hat bereits ihren Anfang genommen, da man an den Kartoffeln im Boden bereits wieder neue Keime entdeckt. Die Frühkartoffeln (Rosa und Kaisertronen) sind bereits abgeerntet

und verkauft. Die Qualität derselben ist gut, — Quantität dagegen läßt sehr zu wünschen übrig. — Die späteren Sorten, welche immer noch der Feuchtigkeit bedürfen, versprechen einen nun sehr geringen Ertrag. Dieser Ausfall ist für die Landwirte unserer Gegend von größter Bedeutung, indem der Kartoffelbau des Hegau immer sehr bedeutend war, und die Hegaukartoffel bekannterweise zu den besten Speisekartoffeln des Landes zählt.

Meersburg, 7. Sept. Der hiesige Winger-Verein schreibt uns: Ueber den Stand unserer Weinberge läßt sich dieses Jahr nur Gutes berichten. Der Rebstock ist durch die anhaltende Trockenheit gesund geworden, da bei dem gänzlichen Mangel an Niederschlägen während reichlich sechs Wochen Pilzkrankheiten nicht aufkommen konnten; auch der Sauerwurm dürfte dieses Jahr nicht zu fürchten sein. Die Rebe ist eben ein Kind der Sonne! Es ist eine Freude, die Reben heuer so gesund und vollbelaubt dastehen zu sehen, nachdem man in dem traurigen Weinjahr 1910 fast am Rebbau verzweifeln wollte. Auch der Behang an Trauben ist im allgemeinen befriedigend, besonders da auf den Ende August niedergegangenen Regen die Beeren prächtig anschwellen und weich werden. Ueberall sieht man sich färbende Beeren; wir gehen jetzt mit Riesenschritten der Traubenreife entgegen. Die Qualität kann bei der abnorm heißen Witterung dieses Jahres, vorausgesetzt, daß uns das Wetter bis zum Herbst günstig bleibt, nur eine gute werden und es dürfte der Jahrgang 1911 den besten Jahrgängen des vorigen Jahrhunderts zu vergleichen sein.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Verteilung der Kornblumenpende.

Karlsruhe, 9. Sept. Zu dem vor einiger Zeit in obiger Angelegenheit gebrachten „Eingelände“ erhalten wir eine längere Zuschrift, der wir folgendes entnehmen:

Was die Bemerkung betrifft, daß die verhältnismäßig jungen und erwerbsfähigen Leute (die am China-Feldzug und am Feldzuge in Südwestafrika teilgenommen haben und nun ebenfalls Beiträge aus der Kornblumenpende erhalten sollen. V. K.) an einer Gabe teilnehmen“ etc. so möchte hier entgegnet sein, daß die „Freiwilligen“ von China und Südwestafrika zum größten Teil zwei, manche drei Jahre und darüber in den „Tropen“ sich geopfert haben. Diese „jungen und erwerbsfähigen Leute“ stehen durchschnittlich im Alter von 28—35 Jahren und sind fast alle krank (Herzleiden, Rheumatismus etc.) Diese Leute — selbstverständlich nur die bedürftigsten — sollen nun aus dem Ertragnis des Kornblumentages auch etwas erhalten. Es werden wohl alle ehemaligen Afrika- und Chinaträger im Habener Lande aufgrund der „Stimmen aus dem Publikum“ vom 19. August zugunsten der Betanen von 1870/71 ihre eingereichten Gesuche wieder zurückziehen.

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 8615a

Zum Schul-Anfang Harburger Turnschuhe braun und schwarz 26-29 30-35 36-42 1.35 1.65 2.— Rindbox Kinder-Stiefel breite Formen, garantierte Qualität 25/26 27-30 31-35 3.25 3.75 4.25 Roßleder Kinder-Stiefel holzgenagelte Böden 25/26 27-30 31-35 2.45 2.95 3.45 Josef Ettlenger Kaiserstr. 48. 18832

gut gehende Wirtschaft zu verkaufen. Eine im Amtsbezirk Achern gelegene nachweislich 3.1 mit Eiseller, Regalbahn, großem Oekonomiegebäude und großem Sandgarten ist bei besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten zu richten unt. Nr. 7824a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großer Schürzen-Verkauf zu extra billigen Preisen. M. Schneider, Kaiserstr. 181, Ecke Herrenstraße

Neuheiten! 7 versch. Aufnahmen v. d. Grossherzogl. ch. Familie. Fr. Teres 7 verschied. Bilder in Kumpferdrucks „Königsbilder“. Spezialität: 18814. Elnrahmungen von Bildern, Spiegeln etc. Ernst Schüler, Kaiserstr. 5 Postkarten - Kunsthdg.



Kein Druck Schöner Sitz Tadellose Figur Billigste Preise (v. Mk. 3.25 bis 10) Grosse Auswahl Solide Ware

Englische Stunden gibt Rev. E. H. Tottenham M. A. English Chaplain u. Profess. des English der Harrow School, Artium Magister Oxford - Authors - Club, London. Nur die reinste Aussprache und Sprachform von bestem Englisch werden gelehrt. Akademiestrasse 3. Junge Engländerin, die geneigt ist, einem Jungen wöchentlich einmal Sonderlektionen zu geben, wird gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 828184 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Kleidermacherin empfiehlt sich bei billiger Berechnung. Offerten unter Nr. 828192 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Glaschen, Rumpen, Altmalt, Papier, Zeitungen, Koffer- und Speisekeramikaufst. 282157 Karl Kreis jr., Augartenstr. 81. Dreiarmliger Silber, tabellos erhalten, ist zu verkaufen. 282178 Friedenstraße 14. 2. Et.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstr. 13881

Mußbaumbuffet, neu, billig abzugeben. 13823 Whilippstraße 19, 1. Stod.

Kunst-Stickererei-Werkstätte

Hans Winkler, Elise Winkler, Kunststicker-
fabrikanten. Waler, borm. Elise Dentz lehrerin,
Lessingstrasse 26. Telefon 1293.

Kurbelstickererei und Handstickererei

in allen Techniken nach eigenen Entwürfen.
Aufzeichnungen aller Art nebst sämtl. Stickmaterial.
Spezialität: Kleiderstickererei. 13721

Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)
Hermann Vollrath, Kaiserstrasse Nr. 235
Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse.
Beginn der Kurse Oktober. — Gefl. Anmeldungen erbeten.
Uebernahme auch Tanzkurse auswärts. 13955*

Musik-Automaten.

Wegen Auflösung eines ganzen Warenlagers müssen schnellstens
spottbillig verkauft werden:
Orchesterinstrumente, große und kleine, für elektrischen Betrieb und
Gemischts-Aufzug, prachtvolle, modernste Klänge, elektrische Klaviere,
Musikwerke aller Systeme, Phonographen, Warenverkaufsa-
utomaten. — Verlangen Sie Prospekt. 10717*



Na nu!

Kein Rauch? Kein Russ?

Schon wieder ein Herd mit
Patent-Sicher-Feuerung!

Gebrüder Roeder Darmstadt

Man verlange Broschüre No. 76. 5365a

Garantiert naturreine
Rotweine . . . per Liter von 52 Pfg. an,
Weißweine . . . per Liter von 60 Pfg. an,
offizieren 12966*

Magin Mayné & Co.

Rüppurrstr. 14 Delfingerstr. 29 Gewigstr. 20
Durlacherstr. 38 Schillerstr. 23 Erbprinzenstr. 28
Karlsruh. 98 Rheinstr. 45 Durlach, Hauptstr. 76.

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und Geldersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit.
Ueberhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von
Dreschmaschinen etc.

Pfuger & Steinert, Esslingen am Neckar.

„Benefactor“

verfolgt das Prinzip:
Schultern zurück. Brust heraus!
bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion
sofort gerade Haltung ohne Be-
lastung der Brust. Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung
Für Herren u. Knaben gleichzeit. Ersatz f. Hosenträger.

Preis M. 4.50 für jede Größe
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maß-
ang. Brustumf., mäßig stramm, dicht unter
den Armen gemessen. Für Damen ausserd.
Taillenweite. Man verlange illust. Broschüre.

Joh. Unterwagner, 7800*
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24

50 Prachtbetten.

Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2
Schläfer, hochfein rot, dichter Daunen-
körper mit 17 Pfund Halbdauen, das
Zweischläfriger kosten dieselben 5 M. mehr. Garant: Umtausch oder Geld
zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inletts ums. u. frei. Viele Dankschreib.
Joh. Parensen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Hörter No. 460.

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der
Stadt dankbar jede Gabe in
Brot, Butter, Käse, Fleisch,
und Kinderkleider, Wäsche,
Süßigkeiten etc. entgegen. 10735*

Stadt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfäder

(frische, römische und ruffische
Dampfäder), 12751

Elektrische Lichtäder.

Damenbadezeit: Montag und
Mittwoch vormittags und
Freitag nachmittags.
Herrenbadezeit: „Alle übrige
Zeit und Sonntags vormit-
tags von 1/8-12 hr“

Bänder-Versteigerung

Am Mittwoch, den 13. Septbr.
1911, vormittags von 9 Uhr und
nachmittags von 2 Uhr an, findet
im Versteigerungslokal des Leih-
hauses, Schwabenstraße 6, 2. Stod,
die öffentliche Versteigerung
der verfallenen Bänder
Nr. 1 bis mit Nr. 2803 gegen Bar-
zahlung statt.
Das Versteigerungslokal wird
1/2 Stunde vor Versteigerungsbe-
ginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteige-
rungstag geschlossen. 12893.2.2
Karlsruhe, den 2. September 1911.
Städtische Handelskammer.

Stadtgemeinde Philippsburg. Rindsfarven-Versteigerung.

Mittwoch, den 13.
September, vormit-
tags 10 Uhr läßt
die Stadtgemeinde
Philippsburg einen
schweren fetten Rindsfarren
öffentlich im Rathaus versteigern.
Philippsburg, 5. Septbr. 1911.
Der Gemeinderat.
Steiner. 7785a.2.2

Erste 10 45 Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,

Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse
Hausleitern- u.
Geschäftsleitern,
Ostadecken-Leitern,
Schiebleitern,
Messing-Leitern u. Niv. (Wer-
kstoffe) i. best. Ausfüh.

Neue Schlafzimer-Einrichtung

in Eiche mit Antarsien, bestehend
aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen
mit Marmorplatten, Wasch-
kommode mit Marmorplatte und
Toilettebänkchen, grössem Spie-
geltisch mit Kristallglas und
Sandringständer, zu dem billigen
Preis von Mk. 300.— zu ver-
kaufen. 13634.2.2
Waldstraße 22, Laden.

IMSONEN ERHALTEN SIE

Mutterkorn und kranke
Wirtschaftliche Krankheits-
alle Rohwaren
und Leberwaren
ausgezeichnet von der Fabrik
Julius Tietzbar, Grimma

Damen und Herren

verlangen gratis Anleitung zur
Schönheits- und Körperpflege auf
wissenschaftlicher Grundlage von
Alteinfabr. 6967a.10.8
C. Biecher, Leipzig 107.

Ideale Büste

schöne, volle Körperform
durch Nahrungspulver
„Grazino!“. Durchaus
unschädlich; in kurzer Zeit
geradezu überraschende
Erfolge, ärztlichers. emp-
fohlen. Garantieschein.
Machen Sie einen letz-
ten Versuch; es wird Ihnen
nicht leid tun. Karl 2 M., 3 Kart. z.
Kur erforderl. 5 M. Porto extra. Diskr.
Versand. Apoth. R. Möller, Berlin 359,
Frankfurter Allee 136. 629a

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung
Tel. Nr. 114. Karlsruhe i. B., 31 Amalienstraße 31. Begr. 1883.
11880 Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Befähigung ohne Kaufzwang.

Achten Sie beim Einkauf der Briketts auf die Marke

denn nur das sind die wirklich bestbewährten 6338a

Rheinischen Braunkohlen-Briketts

erhältlich zu
Mk. 1.10 per Ztr. franko Keller mit 5% Rabatt bei Barzahlung.
Ab Lager Rheinhafen und in Waggonladungen billiger.

H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft
en gros — en detail
Telephon 250. — Kontor: Amalienstr. 25 (Ecke Waldstr.)

Sauggas-Motoren-Anlagen Dieselmotoren

Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe. 3618a

Weltausstellung
Brüssel 1910: **Grand Prix.**

Ueber 100 000 PS im Betrieb.
Lokomobilen — Lokomotiven.
Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).
Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15.

Schon 13. und 14. September Ziehung
**der grossen Metzger
3 Mark Geld-Lotterie**
4658 Geldgew. bar ohne Abzug

158 000 Mk.
Hauptgewinn:
75 000 Mk.
20 000 Mk.
10 000 Mk.
53 000 Mk.

4655 Geldgewinne:
Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt
Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
Langenstrasse Nr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhrling, Kaiserstrasse 60, E. Schwabacher, Amalienstrasse,
L. Michel, Ed. Fluge. 7-42a.9.8

!!Kein Konkurs!!
Afford m. Gläubigern wird prompt
bermittelt. K. K. 606, Post
Darmstadt. 10-3f. Marke. 7620a

Verlangen Sie nur KRONE

Glühstrümpfe

Zu haben in allen
einschlägigen
Geschäften

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel aller
Art, sowie ganze Haushaltungen
und Haushaltungsgegenstände zu
hohen Preisen. 3326776.10.4
D. Gutmann, Rudolfsstr. 12.

NACH PROFESSOR GRAHAM?

AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen
schon morgens früh.
Licht bei!

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. 3326a
Jean Kissel, Hoff., Kaiserstrasse 150.

Vorzügl. Leger sind unsere Ital. Gühner

bunte Farben, ca.
3 Monat Mk. 1.40,
größere Mk. 1.75, ca.
4 1/2-5 Monat halb
leichter Mk. 2.20 nachm.
ab hier; bei 25 Stück
10 Pfg. billiger. Nicht-
gefällende fr. zurück. Sucht- und
Kaffeegefäß, gerleob. Ställe,
Geräte zc. Katalog kostenfrei. 35a
Geflügelhof i. Wetzlarheim 149.

Ueppig entwickeltes Haar ist Schönheit ist Reichtum!

Wendelsteiner
Häusners
gegen Schuppen, Dünnhhaar, Haarausfall!

Flasche Mk. 1.—, 2.—, 3.—.
Carl Hunnius, München.

Zafel-Birnen Postfollt Mk. 3 00
Zafel-Äpfel Postfollt Mk. 2 50
Zafel-Zweifögen Postfollt Mk. 2 50
Zafel-Birische Postfollt Mk. 4 00

Hermann Kindermann, Tafelobst-Versand,
Achern, bad. Schwarzwald.

Haus-Verkauf.

Mein im Umbau befindliches 3stöckiges Wohnhaus, im Centrum
der Stadt Bruchsal, Kaiserstraße 60 gelegen, mit schönem Laden, für
jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen
preiswert zu verkaufen, eventl. auf 1. Oktober zu vermieten. Kestel-
tanzen erhalten alles Nähere durch Joh. Dreining, Bruchsal. 7508a.3.3

Statt besonderer Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute abend 5 Uhr unsere liebe Großmutter und Urgroßmutter

Christina Kaufmann

geb. Köhler

im Alter von 85 Jahren in Gott dem Herrn sanft verschieden ist.

Anielingen, den 8. September 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. Sept. nachmittags 1 Uhr, statt.

Weibliche Fürsorge für 18 Frauen u. Mädchen.

Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. 3-4 Uhr, Samstag, 12, 1.

Obstmöhlen mit Säghältern u. verschiedenen Größen. Abbeermaschinen. Obst- u. Weinkellern. System Wabil & Kauschenbach. Gähr- und Zapfpumpen. Transporthäfen, nur erstl. Fabrikat. empfindl. franzo. jeder Reparation billigst. Probezeit und Garantie.

K. Leussler, 7864a Durlach, Sammlstraße Nr. 23.

Bagger, Sübder Type C, gebraucht, aber betriebsfähig, neueren Datums, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7867a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Stellen-Angebote.

Gesucht für sofort tüchtiger, sehr erfahrener und sehr zuverlässiger

Bauführer für großen Umbau in Nassau. Offerten erbeten. 7889a.2,1 Scherzinger & Härke, Architekten, B. Baden.

Bautechner, flottes Zeichner, im Ausmessen u. Abrechnen gemandt, auf 4-6 Monate in ein Baugeschäft in Schwarzwald. Gest. Offerten unter Nr. 7888a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Techniker Jüngerer, tüchtiger

in ein Baugeschäft Heidelberg per 15. Sept. oder 1. Oktober unter Vorlage von Zeugnissen u. Angabe des Gehalts gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7899a an die Exped. der „Bad. Presse“ Karlsruhe. 3,1

Apotheker-Praktikant. Für jungen Herrn mit der nötigen Vorbildung bietet sich sofortige Gelegenheit zum Eintritt in den Apothekerberuf. 18564

Internationaler Apotheker-Karlsruhe. Junger Kommis, mit schöner Handschrift, der auch von der Buchführung etwas versteht, auf 2 Monate zur Ausbildung gesucht. Evtl. dauernde Stelle in Aussicht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E. K. 105 postlagernd Ettlingen. 7890a

General-Agenten sucht, wo noch nicht vertreten, gegen hohe Provision

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft Berlin W., Charlottenstrasse 29/30 versich. Automobile, Juwelen gegen alle Gefahr-See-, Fluss- u. Landtransporte zu günstigsten Bedingungen.

Vortreter u. Agenten! Wir können nachweisen, daß uns. Vertreter und Agenten mehr als 200 M. wöchentl. verdienen. Sollten Sie weniger als 20 M. tägl. verdienen, Sie sich fog. an uns. Unsere Prospekt zeigen Ihnen den Weg, uns. Spezialartikel tun das übrige. Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung. Wir zahlen 600 M. Jähr. falls wir auf Verlangen nicht fog. freimüßig senden. Horton, Berlin N. O. III, Sandwehstr. 10. 6264a

Vertreter • Diebstahlversicherer • erstelen • Versicherer • hohes • Einkommen • durch • Vertrieb • • meiner • • konfurrenz. • Datterwätsche • • höchste Provision • Tägl. Geld • Hermann Wiese, Bälische-Industrie, G 1 n a. M., Borengbergstr. 33.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Satzung Post 2819a

Strebame Leute zur Übernahme einer Blase oder Bezirksvertretung überall in ganz Süddeutschland gesucht. Eignet sich für Schmiedemeister, Spezialeisenler oder Wirte. Kommissionslager werden errichtet mit 3 Monate Ziel. Sicheres Einkommen. 12695.5,4 Süddeutsche Bezugsquelle für Behörden, Industrie und Landwirtschaft in Karlsruhe. Inh. Karl Butz, Novatsantage 11.

Für den Ausbau ihres bestehenden Volksversicherungs-geschäfts sucht erstklassige Gesellschaft einen

Organisator

in sehr entwicklungs-fähige, mit guten Gehalts- und Spesenbezügen und mit Beteiligung am Gesamt-Gewinn aus-gestattete, später pensionsberecht. Stellung. 7617a.2,2

Gefordert wird der Nachweis ausreichender Branchenkenntnis und der Befähigung zur Gewinnung, Einarbeitung, Förderung und Ueberwachung von Berufskräften. Discretion zugesichert.

Gest. ausführliche Bewerbungen sind unter N. E. 6692 an Rudolf Mosse, Karlsruhe zu richten.

Alle Lebens-Versicherungs-Bank sucht Haupt-Agenten

für Karlsruhe gegen hohe Provision, evtl. Fixum. Offerten unter Nr. B27762 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3,3

Kalt Privat! Saronia-Dauerwäsche

bestes Fabrikat, gewaschen, Garant. höchste Provision. Möglicht mit dem Artikel vertauschte Herren wollen sich melden. 7782a.3,2 Saxonia-Dauerwäsch-Industrie München, Bayerstr. 41.

Vertreter - Hausierer für hochwertigen Herbst- und Weihnachts-Artikel bei hohem Verdienst überall gesucht. Ganz kleine Vertriebsmittel erforderlich. 7718a.3,2 Dehner & Co., Barmen-Witt.

Unbescholtener, fleißiger Mann, der im Verkehr mit dem Publikum bewandert ist, kann sich ohne Risiko

festen Anstellung

mit auskömmlichem Monatslohn versehen. Reelles Unternehmen. Auch ein aufgeweckter Handwerker oder Arbeiter findet Berücksichtigung. Man wende sich sofort unter J. 1153/7799a an die Expedition der „Badischen Presse“ 4,2

Buchhandlungs- Reisende

auf zugkräftige Werke bei hohen Provisionen gesucht. 7888a.6,1 Ernst Volm, Buchhandlung, Düsseldorf.

Bermittler

für Feuerversicherungen geg. hohe Provisionen event. Fixum gesucht. Offerten unter Nr. B28083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,2

Enormen Verdienst, erzielen redigebandte Leute, sowie Gandler und Hausierer durch den Verkauf meiner neuen, originellen Wandbrüche f. Gekörnte, Kerne, Kaffeebohnen, 20-70 Pf. Verkauf. Preisliste gratis. Schadrack, Berlin E. 42. 7883a.3,2

10-20 M. tägl. Verdienst durch leichte Fabrikationen. Ausst. grat. Heim. Heinen M^hh. Ruhr-Berch.

Renommierte Anstalt beabsichtigt an allen größeren Plätzen Badens

Hauptagenturen

zu errichten. Herren, die nicht nur selbst akquisitionstüchtig, sondern auch das Zeug in sich fühlen, Vertreter zu gewinnen und zu beaufsichtigen, bietet sich einträgliche Betätigung im Haupt- oder Nebenberufe. Bei befriedigenden Leistungen Uebernahme bei fixen Bezügen und Altersversorgung. Nur intelligente, redigebandte und rührige Persönlichkeiten, mögen sich melden unter „Hauptagentur Nr. 7787a“ bei der Exp. der „Bad. Presse“ 2,2

Der Generalvertrieb für einzelne Bezirke Badens für meine patentierten u. sehr gewinnbringenden Artikel, streng reelle Sache, welche spielend abgesetzt werden kann und überall großen Anhang findet, wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Glänzende Entschädigung vorhanden.

Herren mit etwas Kapital wollen sich melden unter Nr. 13757 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Wir suchen für unsere Lebens-, Unfall- und Sachversicherungsbranche für den Bezirk Karlsruhe einen

Reise-Inspektor.

Reflektiert wird auf erste Kraft mit nachweisbar guten Resultaten. Hohes Fixum, Provision und Reisekosten. Discretion zugesichert. Angebote erbeten an die Generalagentur der Bayerischen Versicherungsbank A.-G. vorm. Versicherungs-Anstalten der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München, Mannheim, 20 Beethovenstr. 20.

Reisevertreter

für Baden

gewandt im Verkehr mit jederlei Publikum, an energisches, systematisches Arbeiten gewöhnt, bei hohen Provisionen gesucht. Bei zufriedentellenden Leistungen Dauerstellung bei fixen Bezügen. Offerten unter „Reisevertreter Nr. 7788a“ befördert die Expedition der „Bad. Presse“ 2,2

Wegen bedeutender Vergrößerung meiner

Damen-Konfektions-Abteilung

werden weitere tüchtige, durchaus selbständige, branchekundige

Verkäuferinnen

nötig und bitte um schriftliche Offerten von nur best empfohlenen Kräften. Carl Schöpf.

Zeitungsträgerin

sofort gesucht. Buchdruckerei Ferd. Kienz, Btwe. Schillerstraße 31. 28214

Christl. Nebenerwerb dch. Adressen- Arb. Proj. grat. Int.-Nat. Abr. Büro A. Schadel, Hamburg 36. 2778a.3,2

Jüngere Kontoristin

nicht mehr handelschulspflichtig, perfekt in Stenographie und Maschinenschrift (kontinental), für Registrator und Korrespondenz von techn. Büro per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 13804 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche auf 1. Oktober eine tüchtige Verkäuferin in meine Brot- und Feinbäckerei. Photographie m. Gehaltsanpr. erb. Gg. Riegler, Heidelberg, Hauptstraße 39. 7780a.3,3

Geschiedtes Fräulein od. Herr

für ein chem. Laboratorium der Nahrungsmittelbranche gesucht. Sorfennnisse nicht erforderlich, jedoch einiges Geld.

Offert. mit Angabe d. Alters, bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Eintrittszeit, unt. Nr. 13820 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht 2 Damen

(Schauspielerinnen), für kleinere Rollen, vom 16. Sept. ab für 4 bis 5 Abende. Offert. unter 13828 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reparaturschlosser,

jüngerer, tüchtiger, gesucht auf 1. Oktober oder früher für Betrieb mit Sauggas und elektrischem Licht, der auch andere Arbeiten mitbernimmt. Offerten mit Lohnansprüchen u. bisheriger Tätigkeit unter B27946 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Maschinenarbeiter

für 4 seitige Reilmaschine findet sofortige Beschäftigung bei Markstahler & Barth, 13844.3,1 Karlsruhe 67.

Ein jüngerer Metallschleifer

findet dauernde Beschäftigung bei Carl Schneider, Freiburg i. B., Columbusstraße 29.

2 tüchtige Fräser

für Holzbearbeitungsmaschinen sofort gesucht. Stundenlohn 50 bis 60 Pf. Reisevergütung. Offerten unter Nr. 7873a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3,2

Zwei ordentliche, fleißige Knechte

werden auf sofort gesucht. 18773 L. Baer Söhne, Herberstraße 4.

Laufbursche

kräftiger, nicht über 16 Jahren, aus anständiger Familie per sofort gesucht. Zu melden nach 6 Uhr abends, im Lager Kaiserallee 39.

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung auf ein größeres Versicherungsbüro gesucht. — Offerten unter Nr. 13604 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Lehrling

aus guter Familie. Kost und Wohnung im Hause. 18524.3,3 Holzherr, Drogerie, Material- u. Farbwaren, Gae Wilhelm u. Luisenstraße 8.

Lehrling

welcher Lust hat das Schneiderhandwerk zu erlernen. Kost beim Meister oder zu Hause. B25148 J. Gatterthum, Schneider, Kronenstraße 31. 2,2

Stadt. Arbeitsamt

Bruchsal. Zum Eintritt auf 15. September und 1. Oktober werden gesucht: Köchinnen für Privathäuser, Hotels, Gasthäuser und Wirtschaften, Mädchen, die Kochen können, Mädchen für alles, Hausmädchen, Wirtschaftsführerinnen und Spülmaschinen, Zimmermädchen und Lehrmädchen für Modistinnen. 7855a

Bestere Person zu Kindern gesucht

Näheres durch Frau Schmitt Witwe, Gebrüderstr. 27, Eingang Bürgerstraße, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. B28235.2,1

Zimmermädchen

gesucht, tüchtig i. Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln. Monatslohn 32-35 M. Angeb. m. Zeugnissen. Alter u. Ansprüchen an Frau Dr. Beer, Brombach bei Böttingen. 7784a

Tüchtiger Asphaltteur

der auch Cementarbeiten ausführen kann, in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Nr. 7903a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Gesucht per sofort 1 Jungschmied, 1 Bader u. Ausläufer u. 1 Schlosser-Lehrling. Karl Metz, Feuerwehrgüterfabrik, Karlsruhe, Bannwaldallee 44.

Tüchtige Eisendreher

solche Leute für Fräis-, Bohr-, Rundschleifmaschinen, auch einige Maschinenführer, Modellschreiner und Holzdreher gesucht. Beschäftigung lohnend und dauernd, was ausdrücklich bemerkt wird. 7859a.3,2 Mayer & Schmidt, Maschinenfabrik, Offenbach a. M.

Intellig. Fräulein

22-24 J. alt, das gut bürgerlich lochen kann, zu allein. Geschäftsmann, f. Kinder Haushälterin vorhanden, als Verkäuferin und zugleich als Verkäuferin bei guter Behandl. u. hoh. Lohn für sof. gesucht od. längstens b. 15. Sept. Offert. nur mit Photogr., Zeugnis, wenn borb., an J. Hitz, Freiburg i. B., Röhlsbldg. Dreherstr. 1.

Mädchen

gesucht, braves fleißiges, vom Lande, auf 15. Sept. oder 1. Oktbr. in kleine Familie. Zu erfrag. Weichenstraße 23, I. bei S. Schott. B27608.3,3

Mädchen gesucht.

Ein braves fleißiges Mädchen mit nur guten Empfehlungen, welches bürgerlich lochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichtet, für ruhigen Haushalt gesucht. Zu erfr. unt. Nr. 13770 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Für etwas leibende junge Dame gebildetes, besseres Mädchen für sofort gesucht. Vorausstellen von 1-4 Uhr. Adresse an erfragen unter Nr. 13841 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Süßliches Mädchen für alles zum 1. Oktober gesucht. B27842.3,2 Prof. Schmidt, Kolbr. 4, 3. St.

Mädchen, fleißig, saub. Mädchen m. guten Zeugn., weidh. in best. Gd. geb. h., folgen kann und Hausarb. verr. S. a. Behandl. Anfangs 1. 25 M. monatl. Zimmermädchen u. Wirtschaftsführer. Billa Söbnerstr. 3, B27824.2,2

Ordnentliches, junges Mädchen, das schon gedient hat, wird per 15. September gesucht. B28225 Waldstraße 35, 3. Treppen.

Gesucht zum 1. Oktober fleißig, saub. Mädchen m. guten Zeugn., weidh. in best. Gd. geb. h., folgen kann und Hausarb. verr. S. a. Behandl. Anfangs 1. 25 M. monatl. Zimmermädchen u. Wirtschaftsführer. Billa Söbnerstr. 3, B27824.2,2

Ordnentliches, junges Mädchen, das schon gedient hat, wird per 15. September gesucht. B28225 Waldstraße 35, 3. Treppen.

Gesucht, Mädchen vom Lande, das schon gedient hat, für alle häuslichen Arbeiten. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Demjenigen ist Gelegenheit geboten, das Kochen vollständig zu erlernen. Vorausstellen: Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab. B28202 Kaiser-Allee 68, 1. Stof.

Ein fleißiges Mädchen, das schon in Stellung war und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht. B27935 Birkstr. 32, II.

Mädchen gesucht. 18-18 Jahre alt, für kleinen Haushalt. B27824 H. Waidner, Birkstr. 32.

Ein junges, fleißiges Mädchen, evang., findet auf 1. Oktober gute Stelle. Kriegstraße 159, 2. Stof.

Nach Frankreich

suche ich wohlverdienende Mädchen i. garant. sol. Häuser. Zutritt Frau Maria Hoffmann, Zittgert, Generalbismarck-Platz 3, B27855 Gewerbsmäßige Stellenvermittlerin für Frankreich (Gegr. 1863).

Bess. Mädchen

das selbständig lochen kann und Hausarbeit übernimmt a. 1. Okt. gesucht. Hausmädchen vorhanden. Verehrte u. jährliche Urlaubsbereite nach Hause bereit. Mädchen, die langdauernde Stellung suchen, wollen sich mit Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsansprüchen u. Altersangaben richten an Frau Oberkassarin Dr. Auler, Nea, „Villa Auler“. 7769a.4,2

Monatsfrau,

außerordentlich tüchtige, wird von 8-10 und von 2-3 Uhr täglich in H. Haushalt gesucht. Von der Höhe bezogen. B28263

Modes.

Tüchtige 2. Arbeiterinnen per sofort gesucht bei hohem Salär. Herzog, Modes, Florabheim, Bahnhofstraße 2

Jacken-, Rock- u. Zuarbeiterinnen.

Gehaltst. Kabin. Birkel 13. Tüchtige Kleidermacherin auf einige Tage ins Haus gesucht. B28262 Ladenerstr. 8, 3. St., L.

Tapissieristin

nach Freiburga gesucht. 3,1 Offerten unter Nr. B28283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Büglerrinnen, Silsarbeiterinnen

13578 sucht für dauernd 3,3 Dampfmaschinenfabrik Schorpp, Weidenstraße 29b.

Fräulein, welches sich zur Dentistin ausbilden möchte, kann bei Zahnarzt am 1. Okt. einreten 7894a Off. u. F. F. 4584 an Rud. Mosse, Freiburg i. B. 2,1

Bügel

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 11665 Dampfmaschinenfabrik Schorpp, Weidenstraße 29b.

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw.
Stelle-Gesuch.
 Für eine grössere Anzahl tüchtig geschulter, solider junger Kaufleute verschiedener Branchen, die mit dem 1. Oktober 1911 meine Schule verlassen, suche ich geeignete Stellen.
 1720a.16.10
Direktor Weber.

Jüngere Hilfsarbeiterin
 gesucht.
 Adolf Speck, Humboldtstr. 27.

Lehrmädchen gesucht.
 Mädchen, nicht unter 16 Jahren, kann unter günstigen Bedingungen die mod. Blumenbinderei gründlich erlernen.
 1887.2.1
 Hofblumenhdlg., Karl-Friedrichstr. 6.

Stellen-Gesuche.
Hochbautechniker,
 militärfrei, 23 J. alt, 5 Sem. Baugewerkl., in sämtl. bauseigen. Arb. betriebl. tätig auf 1. Oktbr. Stellung. Offert. unter Nr. 27439 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann
 in Buchhaltung und sämtlichen Kontenarbeiten durchaus vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse anderweitige Stellung.
 Offert. unter Nr. 13768 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann
 der Manufakturwarenbranche sucht per 1. Oktober Stellung als **Detacheur und Verkäufer.**
 Offert. unter Nr. 27829 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Angehender Kommiss,
 der neben Maschinenzeichnen mit allen Büro- u. Lagerarbeiten bestens vertraut ist, sucht, auf je. Zeugnisse gestützt, Stellung per 1. Okt. 1911. Offert. unter Nr. 282162 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kolonialwaren.
 Junger Mann, 28 Jahre alt, militärfrei, sucht per 15. Sept. ab 1. Okt. Posten als Lagerist, Magazinar oder sonst ähnl. Posten. Offert. unter Nr. 282089 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger, verheirateter Mann, sehr zuverlässig, deutscher und italienischer Sprache mächtig, sucht Nachmittagsbeschäftigung in einem Laden oder Bureau. Bescheidene Ansprüche.
 Offert. unter Nr. 27936 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann
 sucht per 1. Okt. d. J. in Eisen- u. Maschinenfabrik Stellung als **Volontär.**
 Offert. unter Nr. 282186 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrerlehre mit Einjährigener, und guten Zeugnissen, 21 J. alt, militärfrei, der seine Lehrzeit bei einer Bank beendet, sucht auf 1. Okt. evtl. auch früher oder später

Stellung im Bankfach
 od. kaufm. Bureau. Off. unt. Nr. 26940 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Burche sucht Stelle als **Herrschafskutscher** auf 1. Oktober.
 Wo? sagt unter Nr. 282188 die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrstelle-Gesuch!
 Suche für meinen Sohn (acht. Familie), der Lust hat, sich dem kaufm. Berufe zu widmen, als- halb Lehrstelle. Want od. Verzicht, bevorzugt.
 Offert. unter Nr. 282198 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Buchhalterin
 mit langjähriger Praxis, Stenographie und Maschinenschreiben, in Bankfach tätig, sucht passende Stellung. Eintritt nach Uebereinstimmung. Offert. unter Nr. 27821 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Konditorei u. Café.
 Junges, nettes Fräulein sucht **Arbeitsstelle** in Konditorei und Café, möglichst bei Familienanschluss. Eintritt kann sofort erfolgen. Karlsruhe kommt nicht in Betracht. Off. unt. Nr. 27959 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige erste Schneiderin in Kostümen, Mänteln, sucht Stellung in einem Konfektionsgeschäft, Kenderungsatelier. Offerte Bürgerstr. 22, 4. Etod. 282122.2

Älteres Fräulein, Näherin, vornehmlich, fleißig, Bäckereibehälter, f. Stell. Off. u. Nr. 282196 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weihnäherin
 wünscht Beschäftigung. Zu erfragen, Ludwig-Wilhelmstr. 12, V. r.

Auf sofort oder später
 ist in dem Hause Zähringerstr. 84 der 2. Stod, bestehend aus 10 Zimmern u. Nebenräumen, sowie Zubehör zu billigen Preisen zu vermieten. Die Wohnung, die hell u. geräumig ist, würde sich auch zu Bureau eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren. 1887.1

5 Zimmerwohnung
 mit Küche, Badkabinett, Veranda, Kammer, Kellern und Garten in der Dunsenstraße, 1. Stod, auf 800 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Douglasstr. 22, 2. Stod, zu erfragen. 18667

Alderstraße 2,
 2 Treppen hoch, nächst dem Schlossplatz, ist per 1. Oktbr. d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres zu erfragen Schloßplatz 7, parterre im Bureau. 18697.10.2

Köchin,
 30 Jahre, tüchtig in allen Zweigen des Haushaltes, sucht auf 1. Okt. oder früher Stelle als Köchin oder Haushälterin. Offert. unter Nr. 28194 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterin,
 tüchtig in Küche und Haushalt, sucht Stelle zu einzelnen Herrn. Sehr gute Zeugnisse.
 Offert. unter Nr. 28217 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gebildetes Fräulein
 sucht Stellung als **Wirtschafterin** zu einem Herrn oder als **Erziehungsfräulein** und Haushälterin, zu Arzt oder Zahnarzt, auf 1. Okt. Karlsruher Vorstadt, Off. unter Nr. 282199 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen.
 Altes, gutgehendes **Kolonialwarengeschäft** ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Offert. unter Nr. 27793 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Militärartikel-Geschäft.
 Geräumiger Laden mit 3 Zimmerwohnung, gegenüber dem Eingang zur Kavalleriecaserne, sofort billig und dauernd zu vermieten. Offert. beförd. unt. Nr. 27283 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Grosser Eckladen am Kaiserplatz
 ist auf 1. Oktober zu vermieten. Derselbe kann auch in zwei Teile geteilt werden. 13765.2
 Näheres Amalienstraße 79, II.

Laden
 in Durlach an der Hauptstraße, vorzügliche Lage, per 1. Oktober zu vermieten.
 Offert. unter Nr. 18701 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laden
 mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Waldstr. 27.

2 schöne Parterrezimmer, sehr geeignet für **Büro** p. 1. Okt. oder später zu vermieten. 27442.3
 Erbprinzenstraße 11, part.

Große und helle Geschäftsräume
 im Seitenbau Kaiserstraße 61, als- bald zu vermieten. 6895a
 Näheres nebenan im Bavierladen.

Lagerraum, part., mit großem Hof, hellen Keller, 51
 zusammen ca. 200 Qm Kuppelstr. 51 per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 13574.5.5

Schöne geräumige Werkstätte
 Kaiserstraße Nr. 75, für jeden Zweck sehr geeignet, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei J. Eitlinger & Wormser, Derrnstraße 719. 12310

Waldstraße 2,
 2 Treppen hoch, nächst dem Schlossplatz, ist per 1. Oktbr. d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres zu erfragen Schloßplatz 7, parterre im Bureau. 18697.10.2

Rammstraße 6
 neben Kaiserstraße-Ecke, 2. Et., ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern, Balkon, Küche mit Vorraum, 2 Manjarden, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei C. Herrmann, Köfstr. 1.

Erbprinzenstraße 24, 4. Et.
 4-5 Zimmer samt Zubehör, per 1. Oktober oder später. Zu erfragen daselbst, Büro parterre. 13664

Sirichstraße 91
 haben wir die herrschaftlich angelegte Parterrezimmerwohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzige von 11-1 und 3-5 Uhr.
 Näheres Sirichstraße 91 im Kontor. 12375

Schöne 5 Zimmer-Wohnung, 2. Stod, nequagsalber auf 1. Okt. oder später preiswert zu verm. Näh. Körnerstr. 11, III. 282064

Sumboldstr. 17 4 Zimmer-
 Wohnung mit Erker u. Veranda per sofort oder später zu vermieten. 10881

4-Zimmer-Wohnung
 mit Gartenanteil, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten. 12830
 Zu erfr. Heiligenstr. 25, IV.

Schöne 4 Zimmerwohnung
 auf 1. September bezw. Oktober zu vermieten.
 Näheres Gartenstraße 8, Querbau, 1. Stod. 11391

Schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Weidenstr. 7, Hinterhaus. 10882

Kaiserstraße.
 Schöne 3 Zimmer-Wohnung, Vorderb., 3 R., mit allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei Fr. Klett, Kaiserstr. 60, im Laden, nächst d. Marktplat. 10.5

3-Zimmerwohnung
 Sophienstraße 126, 5. Stod, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Eckladen oder Klauwerstraße 9, II. 11554

3 Zimmerwohnung
 ist Douglasstraße 22 im Hinterhaus zum Preise von 350 M auf 1. Oktober zu vermieten. 13809
 Näh. das. im Vorderhaus, 2. Et.

Bessere 3 Zimmer-Wohnung
 mit Balkon und Terrasse an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2 R., r. oder im Hof, r., Waldhornstr. 21. 27108.2

Zu vermieten.
 In Karlsruhe-Weierheim, Breite-straße 49, ist eine im 2. Stod gelegene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Kellern und Speiseraum, nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, auf 1. Oktober zu vermieten. Beachtung von 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags gefastet.
 Angebote müssen verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Beimamt“ versehen, spätestens bis zum Eröffnungstermin, Montag den 11. September 1911, vormittags 9 Uhr, bei uns eintreffen, wofür die Bedingungen erfahren werden können. 13512
 Karlsruhe, den 30. August 1911.
 Gr. Bauabinspektion II.

Kurvenstr. 19, III
 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** per 1. Oktober ds. Js. billig zu vermieten. 7701a.3.3
 Näheres Brauerel Sinner.

4 Zimmer-Wohnungen
 In solid gebautem, gut möbliertem, ausgetrocknetem Neubau Weinbrennerstr. 38 sind schöne geräumige Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör im I., III. u. IV. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gerwigstr. 35, 2. Et. 2826203

Hübsche 3 Zimmerwohnung
 ist auf 1. Oktober, evtl. auch früher zu vermieten. Näheres Gartenstr. 8, part.

Auf 1. Oktober ist eine Wohnung
 von 1 großen Zimmer, Küche, Keller billig zu verm. 27791
 Näh. Argentinstraße 17, Laden.

Academiestr. 42 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör im Seitenbau, Vorgang Vorderhaus, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. im Ad. 27797.3.3

Amalienstraße 15, Hinterb., sind 2 freundl. Zimmer ohne Küche
 an einzelne Person auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. Vorderhaus, 2. Stod. 27796.2.2

Argentinstr. 37 sind auf 1. Okt. zwei 11. Wohnungen, jede 1 Zim., Küche und Keller, zu verm. Zu erfr. im Adh. I. Stod. 282181

Kaiserstraße 30 (in Geschäftshaus), 4. Stod, ist 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Balkon, Veranda, auf 1. Okt. zu vermieten. 282085.5.3
 Näheres Marienstr. 70, 2. Et.

Waldstraße 40e, 2. Stod, ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Speisekammer, 2 Keller, wegen Verletzung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod oder Sirichstraße 69. 277645.5.3

Blumenstraße 27 ist im Hinterb., 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 220 M. 282123

Dräufstraße 21, Ecke Poststr., ist eine schön. Manjarden-Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 1981

Durlacherstraße 52, 3. Stod, schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 282140
 Näheres 2. Stod bei Ritter.

Eisenweinst. große 2 Zimmer-
 wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Tullastraße 74, V.

Ettlingerstraße 59 ist eine sehr schön gelegene 5 evtl. 6 Zimmer-Wohnung mit 2 Verandas gegen den Lautenberg, Baberstr. u. Argentinstr., Manjarden nebst allem Zubehör, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 59, parterre. 13821.3.1

Verwigstraße sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Weidenstraße 29, 3. Stod, rechts. 282003

Karlstraße 93 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, per 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Querb., 2. St. 282182.2.1

Steinstraße 29, am Riedelplatz, Seitenbau, 3. Stod, ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Glasabschluss, Manjarden und Keller per 1. Okt. an ruhige Leute zu verm. Näh. im Kontor. 13720

Sternbergstraße 15 schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, geschl. Veranda, ohne vis-à-vis, auf 1. Oktbr. evtl. 1. Novbr. zu vermieten. Näh. im 2. St. 277653.5.4

Viktoriastraße 22 ist im 2. Stod eine 5 Zimmerwohnung a. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. i. 4. St. 282324

Waldstraße 56, parterre, ist eine schön geräumige 2 Zimmerwohnung mit Küche, Speisekammer, Manjarden und Keller, an ruhige Leute per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 282129

Wielandstr. 8 sind Manjardenwohnungen von 1 u. 2 Zimmern mit Gasleitung zu verm. Preis 282129

Dorfstraße 44, Kreuzung der Weinbrenner- und Weidenstraße, ist eine sehr freundl. 4 Zimmerwohnung mit Erkerbau u. Balkon, Bad und Kammer auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei H. Wolf, 4. Stod.

Durlach.
 Schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Manjarden nebst Zubehör, in schöner Lage, ohne vis-à-vis, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. 282149
 Erbprinzenstr. Nr. 44, 1. Stod.

Gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
 zimmer sofort für kurze oder längere Zeit zu vermieten. 282858
 Sophienstr. 41, 2 Treppen, nächst der Leopoldstraße.

Sophienstraße 134,
 3. Stod, in feinem, ruhig. Hause, in schöner, freier Lage, sind zwei sehr schöne, fein möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten. Werden auch einzeln abgegeben. 13838
 Gut **Zimmer** mit kleiner Familie möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 282793.3.2
 Gartenstr. 8, Querbau, 2 Trepp.

Gut möbl. Zimmer an soliden Herrn auf 15. Sept. zu vermieten. 282156.3.2
 Akademiestr. 24, III.

Schlafstelle auf sofort billig zu vermieten. 282823
 Näh. Blumenstraße 25, 2. Stod.

Alderstraße 45, Ecke der Kriegerstraße, 2 Treppen, ist hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang an best. Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. 282792

Academiestr. 37 ist im 2. Stod ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. 282842

Durlacherstr. 79, 2. Stod, rechts, ist ein schön möbl. Zimmer sofort oder später an Arbeiter oder Privatien zu vermieten. Preis 22 Mark. 282187

Herrnstr. 6, im 2. Stod, Adh., ist ein schönes Zimmer mit Schlafzimmer, 1 oder 2 Betten, **sofort** oder später zu vermieten. 282071

Mariengrafenstraße 41, 3. Stod, sind 2 gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 282819

Scheffelstraße 54, 3. Stod, rechts, möbl., großes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. 282197

Schützenstraße 13, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 282788

Sofienstraße 5, 2. Stod, ist ein schön möbl. Zimmer per sofort oder evtl. später zu verm. 282088

Sofienstraße Nr. 165 sind zwei unmöblierte Zimmer sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 282016

Westendstraße 55 IV., sind zwei gut möblierte Zimmer, mit vollständiger Pension, einz. abzug. 282065

Waldstraße 1 gut möbl. frdl. Wohn- u. Schlafzimmer mit ein od. zwei Betten zu verm. 282000

Waldstraße 10, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer, gut heizbar, per Mon. 10 M., zu verm. 282071

Jägerstraße 49, 3. Stod, möbl. Zimmer sofort zu verm. 282203

Jirfel 3, 2. Stod, links, elegant möbl. Zimmer an best. Herrn per sofort zu vermieten. 282860.2.1

Ein groß, heizbares, unmöbliertes
 Zimmer an ruhige Leute zu verm. auf 1. Oktober zu vermieten. 282164.2.2
 Quisenstr. 72, 1. Et.

Unmöbliertes Zimmer an ordentliche Person sof. zu vermieten. 282168.3.2
 Waldhornstr. 21.

Junge Damen, welche höhere Schulen in Karlsruhe besuchen, finden sehr gute Aufnahme in kleiner Pension, in angenehmer, ruhiger Umgebung, in der Nähe der Stadt. Offert. unter Nr. 282176 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Adhem. Lehrer einer Karlsruh. Lehranstalt Lehramt (auch Ausländer) in Pension. Nachschulfunden in allen Fächern. 3.3
 Offert. unter Nr. 6881a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schülerinnen dieser Lehranstalten finden liebevolle Aufnahme mit oder ohne Pension in gutem Hause. Zu erfragen unter Nr. 282051 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Bessere Familie nimmt 1 oder 2 Schüler in volle Pension mit Familienanschluss, Reformgymnasium gegenüber. Anfragen befördert unter Nr. 13504 die Exped. der „Bad. Presse“.

Einem Schüler oder Schülerin der hiesigen Lehranstalten wird **gemütliches Heim** nebst voller Pension in best. Pensionat geboten. 2.2
 282718
 Gutenbergplatz 1, 4. Et.

Miet-Gesuche.

Rechtsanwalt
 sucht **Bureau**
 auf 1. Oktober 1911. Offert. unter Nr. 13534 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer
 nur sehr gut möbliert, in gutem Hause, **sofort** gesucht. Lage zwischen Molke- und Stephanienstraße bevorzugt. Dauermieter. Elektrisch. Licht u. Badegelägenheit erwünscht.
 Offert. sofort unter Nr. 13824 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei möbl. Zimmer, evtl. mit ganzer oder halber Pension, im Westen der Stadt von einem Beamten gesucht.
 Angebote mit Preis unter Nr. 282051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht bei netten Leuten
2 möbl. Zimmer
 mit je 1 Bett ev. mit Mittagstisch. Offert. mit Preisangabe an P. R. 309 Karlsruhe hauptpostlagernd. 282703

Zimmer gesucht auf 15. Oktober für jung, sol. Studierenden (Badener), mit od. ohne Pension. Westend, abgesehen.

Offert. unter Nr. 282024
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Student sucht für sofort elegant **möbliertes Zimmer**
 Westend bevorzugt.
 Offert. unter Nr. 7900a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht
 für unser Pensionat circa 30 Damen und Herren, **möbliertes Zimmer** ab 16. Septbr. Offert. unter Nr. 282024 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pension gesucht
 für ausl. Offizier mit 3-jährigem Anaben bei guter Familie, welche sich der Pflege des Kindes annimmt. Nähe eines Kindergartens bevorzugt. Offert. mit Angabe des Preises unter Nr. 282793 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pensions-Gesuch.
 Bei gebildeter Dame wird gute Pension gesucht für ein 17-jähriges Mädchen von auswärts, das eine höhere Lehranstalt besucht.
 Offert. unter Nr. 7858a an die Exped. der „Bad. Presse“.



Meine
Saison-Ausstellung
ist eröffnet.

Sämtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind in hervorragender Ausführung eingetroffen.

In Bezug auf Auswahl, Geschmack und Verarbeitung biete ich Aussergewöhnliches.

Die zur Ausstellung eingetroffenen Modelle entstammen allerersten Modellhäusern und sind auf feste Bestellung für mich extra angefertigt und am Platze hier nicht wieder vertreten.

Besichtigung frei ohne Kaufzwang.

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

E. Neu Nachfl., Inhaber: S. Michel-Bösem.

Kaiserstrasse 74. :: Telephon 425.

Billige Vergnügungsfahrten

für Einzelreisende
ab **Amsterdam nach Genua** über
Southampton, Lissabon, Tanger, Algier oder umgekehrt mit grossen Ocean-
dampfern d. Dampfergesellschaft „Niederland“. Preis Karlsruhe-Karlsruhe 1. Klasse
Schiff, 2. Klasse Bahn M. 283.— inkl. vorzüglicher Verpflegung auf dem Dampfer.
Billette, Auskunft und Prospekte durch:

Reisebureau **Karl Morlock, Karlsruhe,**
Karl-Friedrichstrasse 26 (Rondellplatz). Telephon 768. 12327

Porzellan

Services, Waschgarnituren, Kristall u. Glas
weiß u. bemalt
in grösster Auswahl bei billigsten Preisen

Franz Hug, Karlsruhe i. B.
Karl-Friedrichstrasse 14. 13420

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Prompter Versand nach auswärts.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gehobelte Pfl. Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
bretter, Zierleisten etc. — Grosse Treckerei-Anlage. 36603
Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Tanz-Unterricht.



Am Mittwoch, den 13. Sept. beginnt einer meiner beliebten Tanz-
kurse und bitte um
gefl. Anmeldungen je-
weils **Wittwoch und
Freitag** v. abends 8 1/2
Uhr im Saale des
Schrenkischen Biergarten,
Seiertheimer-Allee 18.

827612 **Franz Schmidt.**
Prima Apfelwein
goldklar, liefert in Weisfässern von
40 Liter an zu 24 Bfa. per Liter,
Reinette zu 30 Bfa. per Liter.
Kohler & Berger,
Apfelwein-Kellerei **Bühl i. B.**
Lieferanten vieler Sanatorien und
20.15 Hotels. 6620a

Kartoffeln

offert in Wagonladungen,
gute gelbfleisige Ware, ebenfalls
offerierte Stroh. 7523a.6.5
Rudolf Schweizer, Bruchsal
Baden-Kartoffelexport, gegr. 1870.

Wir haben, um Raum zu gewinnen, im Preise reduziert:

	früher	jetzt
1 Buffet	Eichen, früh. 800.—	jetzt 600.—
1 Kredenz		
1 Buffet	Eichen, früh. 585.—	jetzt 400.—
1 Kredenz		
1 Buffet, Nussbaum,	früher 505.—	jetzt 340.—
1 Buffet, Nussbaum,	früher 300.—	jetzt 220.—
1 Buffet, Eichen,	früher 705.—	jetzt 480.—
2 Schlafzimmer,	Mahagoni, poliert fr. 1020.—	jetzt 750.—

M. Reutlinger & Co.
Hofmöbelfabrik, Kaiserstrasse 167.

Schulranzen u. Wappen



in bekannt solider Sattlerware
Rindleder-Ranzen
von Mf. 5.90 an, empfiehlt
B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstrasse 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Mil-
itär-Uniformen, gebrauchte Wap-
pen, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahl-
reich für, weil das grösste Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz, Gefl.
Offerten erbittet. 18754

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Damen
jeden Standes
E. Stecher, Schützenstr. 70, 2. Et.

finden distr.
Aufnahme u.
gemeinnützige
Pflege bei 1890



Sühner
beste Eierleger
der Welt. Ver-
langt. Sie ka-
tolog umfr. **Libberger,**
Sainstadt Nr. 81 (Baden). 5897a